



GEFRAGT
Elke Bädenbender
besuchte Bildungs-
einrichtungen
Zossens

Seite 4



GEPLANT
Ideenwerkstatt
zur Regionalen
Planung

Seite 6



GEFEIERT
Gemeinwohl-
fest und
Erntedank

Seite 24

Stadt Zossen mit ihren Ortsteilen: Glienick, Horstfelde, Schünow, Kallinchen, Lindenbrück, Nächst Neuendorf, Nunsdorf, Schöneiche, Wünsdorf und Zossen und den bewohnten Gemeindeteilen: Werben, Zesch am See, Funkenmühle, Neuhof, Waldstadt, Dabendorf



Foto: Volker Stark

ANZEIGE



Fischerei- Kallinchen

„Am Strand“
Nico Heer

Fischwirtschaftsmeister

Am Strandbad 9
15806 Kallinchen

Telefon 033769 / 509 25

[www.facebook.de/
Fischerei-Kallinchen](https://www.facebook.de/Fischerei-Kallinchen)



Fangfrischer
Fisch

Frischfisch

Räucherfisch

Fischsuppen

Salate

Marinaden



Oktober bis April
Mittwoch bis Sonntag
10.00 bis 17.00 Uhr

immer donnerstags auf
dem Markt in Zossen



Öffnungszeiten für das Bürgerbüro

| | |
|-------------------|--|
| Montag | 8 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr |
| Dienstag | 8 bis 12 Uhr 13 bis 16 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 8 bis 12 Uhr 13 bis 18 Uhr |
| Freitag | Termine nach Vereinbarung |
| Sonnabend | 8 bis 12 Uhr an jedem 1. und 3. Sonnabend im Monat |

Das Rathaus bleibt am 30. und 31. Oktober geschlossen.

Telefonnummern der Verwaltung

Zentrale: 03377/30 40 0
 Bürgerbüro: 03377/30 40 500
 Schiedsstelle Stadt Zossen
 Telefon: 03377/20294-16
 E-Mail: schiedsstelle@svzossen.de
 Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat von 16 bis 18 Uhr
 Fax: 03377/30 40 762
 Zentrale E-Mail: service@svzossen.brandenburg.de

**IMPRESSUM
STADTBLATT STADT ZOSSEN**

Herausgeber:
Stadt Zossen

Marktplatz 20, 15806 Zossen
www.zossen.de

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Die Bürgermeisterin
Wiebke Şahin-Schwarzweiler

Redaktion:
Grit Mindak

Tel.: +49 3377 30 40 - 166
Fax.: +49 3377 30 40 - 762

E-Mail: VL-Oeffentlichkeitsarbeit@SVZossen.Brandenburg.de

Verlag, Druck und Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH

Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45

E-Mail: redaktion@heimatblatt.de
www.heimatblatt.de

Das Stadtblatt erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte der Stadt Zossen verteilt. Bei Versand sind die Portokosten zu erstatten.

Einige Exemplare liegen für Sie im Bürgerbüro der Stadt Zossen bereit.

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. November 2023**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **11. November 2023**.

ERGEBNISSE DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 27. SEPTEMBER

Stadtverordnete haben entschieden

» An der SVV am 27. September nahmen 25 stimmberechtigte Stadtverordnete im Kulturzentrum Dabendorf teil!

– Bericht aus der Verwaltung:

- Aus der Kämmerei: Aktuell gibt es kein Kostenrisiko bei den Auszahlungen, die Kreisumlage wurde anteilig per 08/2023 bezahlt, die Energiekosten sind noch deutlich unter dem Ansatz für 2023 (Strom: -1,1 Mio. EUR/Gas: -1,0 Mio. EUR), der Kassenkredit wurde nicht beansprucht.

- Aus dem Ordnungsamt: Straßenbauliche Projekte und Planungen wurde vorgestellt.

- Erstaufnahmeeinrichtung Status Quo: 808 Personen sind untergebracht. Der 10-Punkte-Plan der Landesregierung Brandenburg sorgt in der EAE für längere Aufenthaltsdauer der Bewohner bis zu 18 Monaten, dadurch ist mit höheren Belegungen zu rechnen. 1.500 Betten gibt es in der EAE nach der Ausbaustufe, zwei Doppelstock-Container wurden bereits errichtet, Inbetriebnahme voraussichtlich Februar 2024.

- Aus dem Bauamt: Es gab viele Baufortschritte in vielen Projekten → bitte im Bericht der Verwaltung im Einzelnen nachlesen.

- Informationen zu DB-Projekten: Sperrung Bahnübergang Nächst Neuendorf (B 246) unverändert bis 6. November 2023, Arbeiten liegen im Zeitplan. Am 21. September 2023 gab es eine Einweihungsfeier des Bahnhofes Wünsdorf. Mehr als 100 Gäste kamen zur Feier.

– Informationen zu Sitzungen des Zweckverbandes „Komplexsanierung mittlerer Süden“, des MAWV und des WARL: Ausschreibung zur Grubenleerung erfolgt neu, damit die Kosten nicht extrem steigen.

– Einwohnerfragestunde: Das Ampelsystem aus dem Bericht

der Verwaltung wurde erneut von der Bürgermeisterin erklärt.

– Anfragen und Mitteilungen der Stadtverordnetenversammlung:

- Ein Stadtverordneter berichtete, dass die ZWG mit einem großen Haushaltsdefizit das Jahr 2022 schließt – das liegt an zwei Verträgen, die durch die ehemaligen Bürgermeisterin Schreiber geschlossen wurden. → Die Bürgermeisterin erklärte, dass die ZWG arbeitsfähig ist.

- Die Buckowbrücke wurde in der letzten SVV freigegeben und beauftragt, der Umsetzungsgrad beträgt 40 Prozent Fragen zum Löschwasserbrunnen und zum defekten Feuerwehrfahrzeug wurden gestellt und beantwortet.

– Neubau Hort Wünsdorf-Waldstadt 096/23 wurde beschlossen mit: 22 x Ja | 0 x Nein | 3 x Enthaltung.

– Betrieb einer Kindertagesstätte „An den Birken / Martin-Luther-Straße“ in Zossen im OT Wünsdorf in kommunaler Trägerschaft der Stadt Zossen. Die Beschlussvorlage 098/23 wurde angenommen mit: 21 x Ja | 0 x Nein | 4 x Enthaltung.

– Befreiung von den textlichen Festsetzungen der Grundflächenzahl (GRZ) des Bebauungsplanes „Nächst Neuendorfer Landstraße“ 091/23: Die Beschlussvorlage 098/23 wurde angenommen mit 22 x Ja | 0 x Nein | 3 x Enthaltung.

– Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Bahnhofsumfeld Dabendorf“ 085/23 wurde beschlossen mit: 15 x Ja | 9 x Nein | 1 x Enthaltung.

– Antrag der Fraktion Plan B – BVB/FW vom 07.09.2023 eingegangen bei der Stadt Zossen am 07.09.2023 zum Bebauungsplan Bahnhofsumfeld Dabendorf

103/23: Vorlage wurde zurückgezogen von Plan B.

– Offenlagebeschluss für den Bebauungsplan „Waldparkplatz Horstfelde“ im OT Horstfelde der Stadt Zossen 079/23/02: 17 x Ja | 5 x Nein | 3 x Enthaltung → beschlossen.

– Einführung eines Kommunalen Energiemanagement 095/23 wurde beschlossen mit: 15x Ja | 7x Nein | 3x Enthaltung.

– Kennzeichnung und Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Cottbuser Straße, OT Wünsdorf, Kosten werden vom Investor getragen: Beschluss 086/23 wurde angenommen mit 22x Ja | 0x Nein | 3x Enthaltung.

– Befreiung von der Festsetzung „Erhalt von Bäumen“ des Bebauungsplanes „Wohnsiedlung Machnowner Chaussee“ 092/23/01 wurde beschlossen mit: 21 x Ja | 0 x Nein | 4 x Enthaltung.

– Verwendung von Überschüssen aus Waltertätigkeit der ZWG – Schuldendiensthilfe 2023 094/23 wird umgesetzt: 21 x Ja | 0 x Nein | 4 x Enthaltung.

– Ausnahme von der Veränderungssperre des Bebauungsplanes „Siedlung Neuohf“ für das Flurstück 557 008/23: Beschlussvorlage wurde zurückgezogen und kommt neu.

– Ausbau Tempo 30 km/h in der Gerichtstraße Zossen 106/23 wird beschlossen: 21 x Ja | 0 x Nein | 4 x Enthaltung.

– Sitzungskalender 2024 wurde besprochen.

INFO

www.zossen.live – in der Mediathek sind alle Sitzungen anzuschauen.



SCHULALLTAG, CHANCEN UND INTEGRATION IN DER KOMMUNALPOLITIK UND DARÜBER HINAUS

Vielfalt lebt aus der Teilhabe und Teilgabe

» Elke Büdenbender, Deutschlands First Lady, beschäftigte sich am 13. Oktober zusammen mit Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Bürgermeisterin der Stadt Zossen, und 16 Schülern der 13. Klasse der Gesamtschule Dabendorf unter Anleitung der Lehrerin Katrin Kreuzmann mit Vielfalt, Teilhabe, Teilgabe, Diskriminierungsverbot, Inklusion, Lust auf Empowerment und Diversität. Die Schüler präsentierten die Ergebnisse eines Seminar-kurses zu diesem Thema.



INFO

www.zossen.de



Therese Thymian, Rama AlHariri und Jessica Vieluf stellten ihr Projekt vor.

Foto: Volker Stark

GEWINNERBILD MACHT WERBUNG FÜR FLOHMARKT

Malwettbewerb für den Flohmarkt Wünsdorf

» Der Malwettbewerb für das schönste, witzigste und originellste Bild vom Wünsdorfer Flohmarkt ist zu Ende. Rosi Gehrke und ihre Familie freuten sich über wirklich süße Bilder. Es wurden drei Gewinner ausgelobt. Die Gewinner durften sich beim „Eismädchen in Neu-hof“ Gutscheine abholen. Das beste Bild wurde von Eileen Carrillo eingesendet, die 2. Gewinnerin ist Martha Schneider und Platz 3 belegte ein kleines Mäd-

chen im Alter von 4 Jahren. Um ihre Privatsphäre zu schützen, gibt es davon kein Foto. Auch die Stadtverwaltung gratuliert herzlichst! Der nächste Flohmarkt im Bürgerhaus in Wünsdorf findet am 4. und 5. November statt.

INFO

www.zossen.de



V. l. n. r. erste Reihe: Martha Schneider, Eileen Carrillo.

BÜRGERMEISTERIN IN DER GRUNDSCHULE IN GLIENICK

Besuch der zwei 1. Klassen



Bürgermeisterin beantwortet Fragen der Erstklässler

» Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler stattete am 8. September der Glienicker Grundschule einen Besuch ab, um den Schülern weiterhin einen erfolgreichen Start in das Schuljahr und viel Freude beim Lernen zu wünschen. Begleitet wurde sie dabei von der Rektorin Denise Sommer, die die Kinder in den vergangenen drei

Wochen schon kennenlernen konnte. Mehr Informationen auf der Stadtseite online.

INFO

www.zossen.de



WÜNSDORF

Elke Büdenbender zu Gast in der Erstaufnahmeeinrichtung



Foto: Volker Stark

Trotz des einsetzenden Regens waren alle in bester Stimmung.

Die Erstaufnahmeeinrichtung in Wünsdorf war Station von Elke Büdenbender am 13. Oktober in Zossen. Der Besuch war auf Einladung der Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler zustande gekommen.

Deutsch lernen in der EAE-Schule

Christian Seiler, Leiter der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE), zeigte seinen Gästen gemeinsam mit Sabine Slodczyk die Klassen der EAE-Schule. Dort lernen die Kinder Deutsch. „Sprache ist der Schlüssel zu Bildung“, so Elke Büdenbender, und es sei daher wichtig, von Anfang an die deutsche Sprache zu lernen. Ein Anliegen der First Lady war es, jedes einzelne Kind persönlich zu begrüßen und zu erfahren, seit wann es die EAE-Schule besucht. In der EAE-eigenen Schule werden seit 2016 alle angekommenen Sechs- bis 17-Jährigen von Lehrenden des Staatlichen Schulamtes Brandenburg beschult.

Herausforderungen und Bildungschancen

Im Austausch ging es vor allem um die besonderen Herausforderungen und Bildungschancen jenseits von Stigmatisierung und Pauschalisierung. Lehrerin Sabine Slodczyk betonte, dass es eine große Herausforderung bei häufig wechselnden Kindern sei, individuelle Lernstände in den Kernfächern zu verbessern. „Die Normalität ist die Hetero-

genität“ bekräftigte Beata Czech, ebenfalls Lehrerin in der EAE-Schule und Angestellte der Comeniussschule. Bürgermeisterin Şahin-Schwarzweiler sagte: „Es ist beeindruckend, was das DRK, die Lehrkräfte und die Ehrenamtlichen hier leisten.“ Bei der anschließenden Führung über das Gelände der EAE spielte das Wetter dann leider nicht mehr so ganz mit. Im strömenden Regen ließ es sich Frau Büdenbender dennoch nicht

nehmen, mehr über die Erstaufnahmeeinrichtung zu erfahren. „Besonders beeindruckt hat mich die Ruhe hier“, zog Elke Büdenbender als Fazit ihres Besuchs in der Wünsdorfer EAE.

INFO

www.zossen.de



Foto: Fr. Suckel

V. l. n. r.: Elke Büdenbender, Christian Seiler und Wiebke Şahin-Schwarzweiler im Ausstellungsraum der EAE



Die First Lady hörte interessiert zu und ließ sich die EAE zeigen

RÜCKGRAT ZEIGEN: ELKE BÜDENBENDER BESUCHT DEN WIR E. V.

Schulverweigerer treffen auf Deutschlands First Lady

» Die abschließende Station des Zossen-Besuchs von Elke Büdenbender war klein, aber fein: Sie informierte sich vor Ort über das Projekt „Rückgrat“ des WIR e. V. Im Rahmen dieses Projekts erhalten Schulabbrecher professionelle Hilfe, doch noch ihren Abschluss zu machen. Bei dem Jugendprojekt sprach Frau Büdenbender mit den Schülerinnen und Schülern über deren Alltag, Herausforderungen und ihre Motivation.

Schulische und persönliche Probleme zu überwinden

Die Schülerinnen und Schüler lernen freiwillig hier, fast alle haben Erfahrungen mit psychischen Problemen, Mobbing oder Lernschwierigkeiten gemacht. „Das Schulverweigererprojekt ‚Rückgrat‘ bietet Jugendlichen eine in dieser Form einzigartige Chance, ihre schulischen und persönlichen Probleme zu überwinden, eine feste berufliche Perspektive zu entwickeln und sich in einer unterstützenden Umgebung zu entfalten“, sind sich Sylvia Woodhouse, Projektleiterin und Vorsitzende des gemeinnützigen Bildungsvereins WIR e. V., Alena Vogler, stellver-



Mit Herzblut dabei: Sylvia Woodhouse, Projektleiterin und Vorsitzende des gemeinnützigen Bildungsvereins WIR e. V.

Fotos (5): Volker Stark

tretende Projektleiterin und Werkpädagogin, und Sozialpädagoge Kenneth Habermann einig.

Individuelle und engmaschige Betreuung

Zentrales Anliegen des Projekts „Rückgrat“ ist es, Schulverweigerern eine Bildungsalternative anzubieten. Zurzeit beteiligen sich zwölf Schüler und Schülerinnen am Projekt. Sylvia Woodhouse betont, dass das Hauptziel darin besteht, die Schülerinnen und Schüler zu einer Ausbildung zu befähigen. Laut Alena Vogler schaffen hier 90 Prozent der Neuntklässler einen Hauptschulabschluss und alle

Schüler der zehnten Klasse schaffen die Erweiterte Berufsbildungsreife.

Den Alltag selbstständig meistern

Das Besondere: Bei „Rückgrat“ wird nicht nur für die Schule gelernt, sondern tatsächlich fürs Leben: Neben Deutsch, Englisch, Mathe und den übrigen Schulfächern stehen hier auch Bügeln, mit der Bohrmaschine arbeiten und Ämtergänge und andere, ganz praktische Lerninhalte für den Alltag auf dem Programm. Auf Frau Büdenbenders Frage, was sie an dieser „Schule“ am besten finden, antworten Dion

Trad, Nicole Preis und Leeroy Gersteleier von der 10. Klasse einhellig, dass die Klasse so klein sei und dass die Betreuer sich intensiv kümmern und immer ein offenes Ohr und eine Lösung bei Problemen hätten.

Vorbildliche Wiedereingliederung auf den Bildungsweg

Wiebke Şahin-Schwarzweiller bekräftigte, dass man künftig noch enger mit dem WIR e. V. zusammenarbeiten werde: „Das Projekt ‚Rückgrat‘ ist wirklich eine Erfolgsgeschichte, die wir aktiv unterstützen wollen“, so die Bürgermeisterin. „Jede Schule sollte eigentlich so sein“, wünschte sich auch Elke Büdenbender beim Abschied; ein Lernort, wo Kinder gerne hingehen.



INFO

www.zossen.de und WIR e. V.
Berliner Straße 20 (Eingang auf der Rückseite des Hauses), Zossen
Tel.: 03377/3489830
E-Mail: wir.e.v.zossen@freenet.de
www.wir-ev-zossen.de.



Hörte interessiert, einfühlsam und aufmerksam zu: Deutschlands First Lady.



Dion Trad möchte Verwaltungsfachangestellter bei der EAE Wünsdorf werden.



Leeroy Gerstemeier will nach der Schule in den Familienbetrieb einsteigen.



Nicole Pries strebt eine Ausbildung zur Kosmetikerin an.

IDEENBÄCKEREI

Innenstadtentwicklung in der ehemaligen Bäckerei Exner



Standortanalyse und Ideen

Am 12. Oktober wurde der Aktionstag in der ehemaligen Bäckerei Exner mit dem Innenstadtentwicklungs-Dinner beendet. Nach einer Begrüßung durch Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Bürgermeisterin der Stadt Zossen, übernahm Anna Bernegg die Moderation und gab eine kurze Einführung, warum Zossen und viele weitere Städte sich mit der Innenstadt bzw. dem Stadtzentrum befassen. Philipp Schläger gab Einblicke in den Arbeitsprozess für das Entwicklungskonzept „Mit-

ten in Zossen“. Sehr interessante Impulsvorträge wurden gehalten von Siri Frech aus Neuruppin (Schule als Akteur, Stadtpark als Kooperationsprojekt und Impuls für die Stadtentwicklung), Chris Szallies aus Angermünde (Innenentwicklung, Netzwerk Zukunftsorte und Leerstands-matching) und Katrin Hitziggrad aus Homberg Efze (Leerstandsaktivierung durch Pop-Up, Summer of Pioneers, Wandelpfad/Zukunft ehemaliger Feuerwache). In dem nachfolgenden „Dinnergespräch“



Impulsvortrag Siri Frech

Foto: Stadt Zossen

wurde viel diskutiert. Für Zossen sind einige gute Ideen entstanden, die nun diskutiert und geprüft werden müssen. Anforderungen, die die Zentrenentwicklung beeinflussen, wie Mobilität, Nachhaltigkeitsaspekte und Klimaresilienz, wurden ebenfalls kurz beleuchtet.

Herzlichen Dank an alle Referenten, an das Team von Forward und an alle Gäste.



INFO

www.zossen.de

REGIONALE PLANUNG VOR ALLEM FÜR JUGENDLICHE

Mehr Kultur und Leben zwischen Marktplatz und Bahnhof

Die Kernfrage am 13. Oktober in der Ideenbäckerei war: „Wie kann sich das Gebiet zwischen Marktplatz und Bahnhof in Zukunft entwickeln?“. Am 13. Oktober, 19 Uhr, lud die Stadtverwaltung gemeinsam mit den Jugendlichen des DRK Jugendzentrum ganz Zossen zum Kinoabend ein. Der Eintritt war frei. Wir zeigten „TSHICK“ – einen Sommerfilm über zwei Jugendliche, die zu einem abenteuerlichen Roadtrip ins Unge-



Kinoabend am Jugendclub

wisse aufbrechen. Ein Film von Fatih Akin, nach dem gleichnamigen Roman von Wolfgang Herrndorf. Ein erster Schritt der Stadtverwaltung – weitere folgen!

INFO

www.zossen.de



INNENSTADTENTWICKLUNG

Kraut- und Rübenladen im ehemaligen Café Exner



Hereinspaziert, der Kraut- und Rübenladen hat geöffnet!

» Reger Andrang am 14. Oktober beim Kraut und Rübenladen in den Räumen des ehemaligen Café Exner: Statt Brot und Brötchen gab es regionale Produkte zu kaufen. Neben den Erzeugnissen des Honighofes Baranowski, des Weinvereins Zesch und der Pelikan Kaffeerösterei lockten viele weitere feine Dinge von „Seelenschmeichlern“ bis hin zu Selbstgebackenem „aus Stoff mit Liebe genäht!“

Kaffee und Kuchen gab's ebenfalls, dazu viele Informationen zur Entwicklung von Zossens Zentrum. Im Fokus standen Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern Zossens über die Entwicklungspotenziale der Zosener Mitte. Neben den „Ideen-Bäckern“ vom Büro Forward nutzte auch Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler die Gelegenheit, sich über städtische Themen auszutauschen: Vom Angebot an Lebensmittel-läden über die Öffnungszeiten der Bahnhöfe bis hin zur Bibliothek reichten die Fragen und Anregungen der Anwesenden.

„Solche Formate sind eine sehr gute Gelegenheit, miteinander

ins Gespräch zu kommen, denn die Bürgerinnen und Bürger haben so eine zusätzliche Möglichkeit, sich und ihre Ideen einzubringen und somit Teilhabe an der Entwicklung unserer Stadt“, so die Bürgermeisterin. Unter dem Motto „Ideenbäckerei“ belebt das Projektteam von „Mitten in Zossen“ vom 12. – 14. Oktober die ehemalige Bäckerei Exner am Marktplatz. Das Team der Ideen-Bäckerei war an allen drei Tagen vor Ort, und die Türen waren ganztägig geöffnet.

Weiter ging die Ideenwerkstatt auf der Unternehmer- und Vereinsmesse „ZOSSEN VEREIN(T)“ am 21. Oktober.

Über den Austausch und die Ideen, die auf der Messe entwickelt wurden, wird ausführlich auf der Homepage und im Stadtblatt am 25. November berichtet.

INFO

www.zossen.de/mittendrIn



Ein freundliches „Willkommen“ im Kraut- und Rübenladen



Sven Baranowski vom gleichnamigen Honighof



Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern aus Zossen

Fotos: Stadt Zossen

EINFÜHRUNG EINES KOMMUNALEN ENERGIEMANAGEMENTS

Stadt Zossen auf dem Weg zu einer höheren Energieeffizienz

» Die Stadt Zossen plant die Einführung eines kommunalen Energiemanagementsystems, um ihre Energieverbräuche in kommunalen Liegenschaften effizienter zu erfassen und zu steuern. Bisherige Erfassungsmethoden wurden als unzureichend und fehleranfällig identifiziert, womit zukünftig gesetzliche Bestimmungen nicht eingehalten werden können.

Mit Blick auf den Klimaschutz und die steigenden Energiepreise sowie erhöhte CO₂-Abgaben ist die Umstellung auf ein effizientes Energiemanagementsystem von großer Bedeutung. Die Stadt Zossen möchte in diesem Bereich vorbildlicher sein und so zeigen, wie Energie effizienter genutzt werden kann.

Ein weiterer wichtiger Anstoß zur Einführung dieses Systems ergibt sich aus dem Energieeffizienzgesetz (EnEFG), das in diesem Jahr verabschiedet wurde. Dieses Gesetz sieht vor, dass die Länder den jährlichen Gesamtenergieverbrauch nach Sektoren und Energieträger an den Bund übermitteln, womit zu erwarten ist, dass seitens der Länder den Kommunen eine ähnliche Verpflichtung auferlegt wird. Daher sollte die Stadt be-



Sonnenkollektoren und Windkraftanlage draußen

Foto: freepik

reits jetzt ernsthaft über die Implementierung eines solchen Systems nachdenken.

Ein interessanter Aspekt ist die Möglichkeit der Förderung für Kommunen, die sich für ein Energiemanagementsystem entscheiden. Aktuell können bis zu 70 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben gefördert werden, während finanzschwache Kommunen sogar auf Unterstützung von bis zu 90 Prozent hoffen können (unter Vorlage entsprechender Nachweise).

Unklarheit besteht bei der Förderung mit Inkrafttreten der ge-

setzlichen Verpflichtungen ab dem 1. Januar 2024.

Die Fördermittel können für verschiedene Zwecke eingesetzt werden, darunter die Beschaffung von Software (bis zu 20.000 €), Messtechnik (bis zu 50.000 €), energetische Gebäudewertungen, Fachpersonal (mindestens 50 Prozent Teilzeitstelle), Dienstleister (für den Aufbau und Betrieb des Energiemanagementsystems), Erstzertifizierung sowie Dienstreisen zur Weiterqualifizierung (bis zu 15 Tage).

Die Antragstellung der Förder-

mittel erfolgt noch in 2023. Der nötige Beschluss wurde in der Stadtverordnetenversammlung gefasst.

Die Stadt Zossen hat bereits eine erste Initialberatung durch die Energieagentur durchlaufen, bei der eine potenzielle Energiekosteneinsparung von mindestens 10 Prozent prognostiziert wurde. Dies entspräche einer möglichen Einsparung von 88.000 € pro Jahr bei den aktuellen Energiekosten. In Sachsen wurden sogar Einsparungen von 15 Prozent erzielt, hauptsächlich durch organisatorische Maßnahmen und ohne größere Investitionen.

Die Stadt Zossen zeigt sich entschlossen, einen wichtigen Schritt in Richtung Energieeffizienz zu unternehmen und erwartet, dass dies nicht nur zur Kostenreduzierung, sondern auch zum Schutz der Umwelt und zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen beitragen wird.

INFO

www.zossen.de



EINLADUNG ZUR MITGESTALTUNG EINER KLIMAFREUNDLICHEREN ZUKUNFT

Workshop Klimaschutzkonzept für Zossen

» Im Rahmen eines Workshops wird das Klimaschutzkonzept Zossen am 1. November 2023, 19 Uhr, im Saal im Bürgerhaus Wünsdorf (Am Bürgerhaus, 15806 Zossen) vorgestellt.

Dazu laden wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ein.

Workshop-Themen:

1. Warum ein Klimaschutzkonzept für die Stadt Zossen?
2. Rahmenbedingungen
3. Ergebnisse der Bestandsanalyse
4. Potenziale in der Stadt Zossen
5. Maßnahmen



Anschließend gibt es Gelegenheit zum Austausch. Wir freuen uns auf Sie!

Wiebke Şahin-Schwarzweller
Bürgermeisterin

INFO

Anmelden können Sie sich per E-Mail: klimamanagement@svzossen.brandenburg.de oder telefonisch unter 0173/2389614.



Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Horstfelde e. V.

WIR BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG!

Wir freuen uns über jede Zuwendung!
Unterstützen Sie die Arbeit unserer Feuerwehr und das Vereinsleben in Horstfelde!

Spendenkonto:
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE65 1605 0000 1000 8982 50

SCAN ME! 



www.foerdereverein-horstfelde.de

Spendenquittung kann bei Bedarf ausgestellt werden.

Wenn's im **November** blitzt
und kracht, im nächsten Jahr der Bauer lacht.



Wir wünschen allen Lesern einen schönen Herbst!

Heimatblatt Brandenburg Verlag
Timo Schönefeld
Tel.: (03382) 706 78 51
Mobil: 0162 672 59 93
E-Mail: schoenefeld@heimatblatt.de

ANGEBOTE IM FABB

Begegnungsfrühstück im Bürgerhaus



vitäten verabredet.

Das Begegnungsfrühstück findet immer am 3. Mittwoch im Monat statt und bietet Zeit für Austausch und Begegnung.

Wer einmal da war, kommt gern wieder. Neue Gäste sind stets willkommen! (Termin im November in Planung, bitte anmelden unter Tel. 033702/60814. Vielleicht überlegen Sie, ob Sie schon alt genug sind, um bei den „Senioren“ dabei zu sein? Denken Sie nicht länger darüber nach, sondern kommen Sie einfach zu einem unserer Treffen.

» Am 18. Oktober war es mal wieder so weit, der Tisch war gedeckt der Kaffee duftete als die ersten Besucher den Raum betraten. Unter dem Motto „Gemeinsam ist man weniger allein“ trafen sich zwölf Gäste zum gemeinsamen Frühstück. Es wurde erzählt, gelacht und weitere Akti-

INFO

www.zossen.de



IN KOOPERATION MIT DEM TOURISMUSVERBAND FLÄMING E. V.

Einladung zum Tourismus-Potentialworkshop

» Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Zossen, gemeinsam mit dem Tourismusverband möchten wir einen Workshop zur Erfassung des touristischen Ist-Standes und der perspektivischen Möglichkeiten durchführen. Bereits in unserem Innenstadt-konzept, welches kurz vor dem Abschluss steht, wurde Ihre Unterstützung benötigt. Doch auch die anderen Ortsteile sollen berücksichtigt werden und an das Innenstadt-konzept anknüpfen.

Termin: 13. November 2023

Zeit: 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Ort: Bürgerhaus Wünsdorf – Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen

Zum Teilnehmerkreis des Workshops werden Vertreter der Gemeindeverwaltung, gewerbliche und vor allem touristische Partner gehören. Sie als Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zossen sind herzlich zur Teilnahme am Workshop eingeladen:

Eine Anmeldung ist bis einschließlich 3. November möglich per E-Mail an: VL-Wirtschaftsfoerderung@SVZossen.Brandenburg.de.

Wir freuen uns auf Sie.
Ihre Stadtverwaltung

INFO

www.zossen.de



Uferbefestigung und Stegbau



stegbau-prieros@gmx.de

0160 96 26 45 92

www.stegbau-prieros.de

Was bieten wir Ihnen

- persönliche, umfangreiche und individuelle Beratung
- Reparatur/Sanierung, Neuanfertigung und -bau von Steganlagen
- Uferbefestigungen
- ggf. Hilfestellung bei der Antragsstellung
- zusätzlich bieten wir auch Beratung und den Bau von Terrassen und Überdachungen an (am, um und auf dem Grundstück, ganz individuell für jeden Kunden und Ihren Vorstellungen)
- Bitte stellen Sie uns Ihr Projekt vor und wir werden es mit Ihnen verwirklichen
- Wir sind immer für Sie da und stehen Ihnen bei jeder Frage mit Rat und Tat zur Seite
- Es gibt fast nichts, was wir nicht für Sie tun können

Ihr Stegbau Team Prieros

Das kleinste unsichtbare Akku-Hörgerät der Welt
unverbindlich testen!



mit Akku-Power durch den ganzen Tag

Wenn aufladbar unsichtbar wird

HörPartner GmbH • 033 77 / 202 58 55 • Baruther Str. 17 • 15806 ZOSSEN



Scan mich!



HörPartner DEIN HÖRGERÄT

ROLLS-ROYCE-TEAM ENGAGIERT SICH FÜR GRUNDSCHULE GLIENICK:

Gemeinsamer Arbeitseinsatz

Die Grundschule Glienick erlebte am 28. September einen besonderen Tag, als das Rolls-Royce Team mit 13 engagierten Mitarbeitern aus dem Bereich Triebwerksflotten zu einem außergewöhnlichen Arbeitseinsatz antrat. Organisiert hatte Jürgen Beier aus dem Rolls Royce-Team Regional und Programm den Arbeitseinsatz. Gemeinsam mit der Grundschule setzten sie verschiedene Projekte um, um die Lernbedingungen zu verbessern und zu verschönern.

Körperlicher Einsatz und Spaß war auch dabei

Eine der bedeutendsten Errungenschaften dieses Tages war die Errichtung einer Sonnensegelanlage für das grüne Klassenzimmer. Bisher war der Platz aufgrund fehlenden Sonnenschutzes nur wenig nutzbar. Mit diesem Projekt sollen den Schülern in den warmen Monaten Schatten und eine angenehme Lernumgebung im Freien geboten werden. Rolls Royce beteiligte sich mit einer großzügigen Spende von 3.000 Euro an der Finanzierung der neuen Sonnensegelanlage. Darüber hinaus unterstützten die Mitarbeiter von Rolls-Royce tatkräftig im Schulgarten. Ein Apfelbaum wurde umgesetzt, um Platz für kommende Schulprojekte zu schaffen. Gras wurde gesät und Unkraut wurde entfernt, um den Garten noch attraktiver zu gestalten. Ein Holzbauteam fertigte einen Nistkasten für Meisen an. Die



Ein Apfelbaum bekommt einen neuen Standort

Fotos (3): Stadt Zossen

Stadtverwaltung hatte zusätzlich zwei weitere Nistkästen aus Ton besorgt, die an den Bäumen im Schulgarten angebracht wurden.

Im Unterrichtsraum „Wirtschafts-Arbeit-Technik“ wurden zwei maßgefertigte Materialcontainer mit Schubladen sowie ein Holzschrank hergestellt. Diese neuen Möbelstücke werden den Schülern und Lehrern in Zukunft bei praktischen Aktivitäten und Unterrichtsprojekten von großem Nutzen sein. Die Tischlerei Jänicke aus Nächst Neuendorf hatte die Materialien vorbereitet und teilweise gesponsert.

Gut vorbereitet

Die Stadt Zossen hatte alle Baumaßnahmen vorbereitet und Material wie Hülsen, Holz, Draht, Nägel und Werkzeug besorgt sowie Fundamente für die Segelhalterungen und einen

sehr stabilen Akazienholzpfahl einbetoniert. Die Schule selbst trug zur Verpflegung bei, indem sie Kaffee kochte und den neuen Grill des Fördervereins B.i.G e. V. nutzen konnte. Kuchen hatte Tina Meißner, die Sozialarbeiterin, gebacken, die maßgeblich am Zustandekommen des Projektes beteiligt war. Die Stadtverwaltung lieferte Getränke, Bratwürste und belegte Brötchen. Die Unterstützung der Hausmeister und des Serviceteams der Schule bei den Bauarbeiten rundete das gemeinsame Engagement ab.

Die Grundschule Glienick und das Rolls-Royce Team sind gleichermaßen stolz auf die erfolgreiche Zusammenarbeit an diesem bemerkenswerten Teamtag. Diese Initiative zeigt, wie Unternehmen und Schulen gemeinsam etwas verbessern und die Bildungschancen für die Schüler erhöhen können. Das Team von Rolls-Royce hatte zu-

dem eine Menge Spaß an diesem Teamtag.

Die Grundschule Glienick und die Stadtverwaltung der Stadt Zossen bedankt sich herzlich bei den Mitarbeitern von Rolls-Royce und der Geschäftsführung.

Hintergrundinformationen zu Rolls-Royce Teamtagen

Teambuildingprojekte von Rolls-Royce Mitarbeitern und Führungskräften werden bevorzugt mit einem gemeinnützigen Hintergrund absolviert, denn sie ermöglichen den Teams, die Bedürfnisse in der Gemeinschaft durch direkte soziale Interaktion und interkulturelles Engagement aktiv zu erfahren. In ihren gemeinnützigen Arbeitseinsätzen renovierten Rolls-Royce Mitarbeiter unter anderem schon Räume in Schulen, Kitas oder Horten, unterstützten Flüchtlingseinrichtungen bei der Gestaltung ihrer Außenanlagen und engagierten sich in Kinderheimen und Abenteuerspielplätzen. Gemeinsames Gutes tun verbindet – nicht nur die Teammitglieder untereinander – sondern auch das Unternehmen mit der Region.



INFO

Jürgen Beier
Telefon: 0172/4197382
E-Mail: juergen.beier@rolls-royce.com oder
Grit Mindak, Pressesprecherin der Stadt Zossen
E-Mail: grit.mindak@svzossen.brandenburg.de



Ein Nistkasten wird gebaut.



Das erste Sonnensegel wurde gesetzt.

KRANZNIEDERLEGUNGEN AM VOLKSTRAUERTAG AM 19. NOVEMBER

Zentrale Veranstaltung auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf

» In diesem Jahr findet der Volkstrauertag am Sonntag, dem 19. November, statt. Er ist in Deutschland ein staatlicher Gedenktag und gehört zu den „Stillen Tagen“. Er wird seit 1952 zwei Sonntage vor dem ersten Adventssonntag begangen und erinnert an die Kriegstoten und Opfer der Gewaltherrschaft aller Nationen. Die



zentrale Kranzniederlegung der Stadt Zossen mit Andacht findet an diesem Tag um 13.30 Uhr auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf statt. Der Ehrenfriedhof Zehrendorf ist als Kriegsgräberfriedhof des Ersten Weltkriegs von besonderer kultur- und militärhistorischer Bedeutung und ist seit 1994 denkmalgeschützt. Zur Erinnerung: Auch in den anderen Orts- und Gemeindeteilen der Stadt Zossen finden am Volkstrauertag Kranzniederlegungen statt.



INFO

www.zossen.de

Hier der Überblick über alle Termine:

VOLKSTRAUERTAG am 19. November 2023

- 13:30 Uhr Kranzniederlegung auf dem Ehrenfriedhof Zehrendorf
- 11:45 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Dabendorf
- 12:00 Uhr Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem FH Dabendorf
- 12:20 Uhr Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte FH Zossen
- 12:25 Uhr Kranzniederlegung am Kriegsdenkmal FH Zossen – Gedenkstelen
- 12:30 Uhr Gesteckniederlegung am Gedenkstein FH Zossen – unsterbliche Opfer
- 12:40 Uhr Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte Zossen am Kietz
- 12:45 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal Zossen am Kietz
- 12:30 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal Zesch am See
- 12:40 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal Lindenbrück
- 12:50 Uhr Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem FH Lindenbrück
- 12:30 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Neuhof
- 12:40 Uhr Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem FH Neuhof
- 12:50 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Wünsdorf
- 12:45 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Schünow
- 12:45 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Nächst Neuendorf
- 12:45 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Glienick
- 12:30 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Nunsdorf
- 12:45 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Kallinchen
- 12:40 Uhr Kranzniederlegung an der Kriegsgräberstätte auf dem FH Schöneiche
- 12:55 Uhr Gesteckniederlegung am Kriegsdenkmal in Schöneiche

Änderungen vorbehalten!

ANZEIGEN



**Unvergessen.
Besonderer
Grabschmuck
zu den Gedenktagen
ab 1. November 2023**

www.gaertnerei-wosch.de
Mittenwalde 033764/62515
Nächst Neuendorf 033771/300770



**Heinz
Sielmann
Stiftung**

**Was bleibt? Mein Erbe.
Für unsere Natur.**

Helfen Sie, bedrohte Tierarten und Lebensräume unserer schönen Heimat auch für nachfolgende Generationen zu schützen.
Mit einem Testament zu Gunsten der gemeinnützigen Heinz Sielmann Stiftung. Tun Sie mit Ihrem Nachlass nachhaltig Gutes.
Kostenfreies Informationsmaterial rund um das Thema Erben und Vererben liegt für Sie bereit.

Rufen Sie uns gerne an: Telefon 05527 914 419
www.sielmann-stiftung.de/testament

VON DER ALLIANZ VERSICHERUNG GEFÖRDERT

Lernen mit allen Sinnen

» In einer bemerkenswerten Demonstration ihres Engagements für Bildung und Community hat die Allianz Versicherungs-AG und die Allianz Versicherungsagentur Birgitt Weigt aus Mellensee großzügig 3.000 Euro für den naturwissenschaftlichen Unterricht an der Grundschule Dabendorf für die Finanzierung von Experimentierkoffern zum „Lernen mit allen Sinnen“ bereitgestellt.

Ins Leben gerufen wurde dieses Vorhaben von Sonja Heinrich aus der Elternschaft unserer Schule mit tatkräftiger Unterstützung von unserem Lehrerkollegium und unserem Förderverein ScHorKi.

An der Grundschule Dabendorf wollen wir den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, die Welt der Naturwissenschaften auf eine praktische und fesselnde Weise zu erkunden. Und genau hier kommen die Experimentierkoffer ins Spiel. Diese Koffer sind vollgepackt mit faszinierenden Materialien und Ressourcen, die den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, naturwissenschaftlich Konzepte hautnah zu erleben und besser zu verstehen.

Frau Heinrich hat durch ihr lei-



V. l. n. r.: Mathias Haß (ScHorKi), Stefan Martin (ScHorKi), Birgitt Weigt (Allianz), Iris Grünack (Schulleiterin), Manuel Köpke (ScHorKi).

denschaftliches Engagement bei der Suche nach Sponsoren maßgeblich dazu beigetragen, die Idee des „Lernens mit allen Sinnen“ in die Realität umzusetzen. Sie betonte die Bedeutung praktischer Erfahrungen und den positiven Einfluss, den dies auf das Lernen und die Neugierde der Schülerinnen und Schüler hat.

Der Förderverein unserer Schule, der uns bei zahlreichen Projekten unterstützt, hat sich ebenfalls als wichtige Stütze erwiesen. Seine Bemühungen,

Ressourcen zu beschaffen und die Bildung und das Schulleben unserer Schülerinnen und Schüler zu bereichern, verdienen höchste Anerkennung.

Die großzügige Spende der Allianz Versicherungsagentur von Frau Weigt wird zweifellos einen nachhaltigen Einfluss auf die Bildung unserer Schülerinnen und Schüler haben.

In einer Zeit, in der Bildung mehr denn je geschätzt wird, sind Beiträge wie die von Frau Heinrich in Zusammenarbeit mit unserem Lehrerkollegium,

der Allianz Versicherungsagentur von Frau Weigt und unserem Förderverein ScHorKi von unschätzbarem Wert.

Gemeinsam setzen sie ein lebendiges Zeichen dafür, wie Bildung und Gemeinschaft aufblühen können, wenn engagierte Menschen und verantwortungsbewusste Unternehmen zusammenarbeiten.

Dieses großzügige Sponsoring wird zweifellos das Lernen an unserer Schule auf ein neues Niveau heben.

Ein herzlicher Dank geht an Frau Heinrich, unseren Förderverein ScHorKi und die Allianz Versicherungsagentur Birgitt Weigt aus Mellensee für ihre engagierte Unterstützung.

Wir freuen uns darauf, die positiven Auswirkungen dieses Projekts auf unsere Schülerinnen und Schüler zu sehen.

Iris Grünack, Schulleiterin der Grundschule Dabendorf

INFO

www.zossen.de



ANZEIGEN

Tanjoran
Eintritt

SAGAR

INDISCHES RESTAURANT

Bahnhofstraße 21 · 15806 Zossen
 Tel.: 03377/ 203 14 22 oder 03377/3305087
 Mobil: 0179/4235605 (auch per WHATSAPP)
 Di–So 11.00–22.00 Uhr
www.restaurant-sagar-zossen.de

AUSSER-
HAUS-
VERKAUF

Tagesgerichte
ab 6,90 Euro
Di–Fr
11–16 Uhr

Aus Leidenschaft
original indisch kochen und
in einem bezaubernden Ambiente Gäste verwöhnen.

Hauskrankenpflege THIEKE GmbH

15806 Zossen OT Schöneiche, Kallinchener Str. 1
 Tel.: 03377/200836 Fax: 20837 E-Mail: hkp-thieke@gmx.de

Familienähnliche Wohngemeinschaften

Seniorenhaus Thieke

» Gemütliche Einzelzimmer mit eigenen Möbeln » Gemeinschaftsräume » individuelle Pflege und Betreuung » Haushaltsführung und Entlastungsleistungen durch den beauftragten Pflegedienst » Organisation von Friseur, Fußpflege, Therapeuten und gemeinsame Ausflüge

www.seniorenhausthieke.de

Seniorenwohngemeinschaft „Schöneiche“, Kallinchener Str. 1
 15806 Zossen OT Schöneiche Tel.: 03377 / 20 15 34

BEGEGNUNGEN, INSPIRATION UND EIN UNVERGESSLICHER AKTIONSTAG

Erfolgreicher Schichtwechsel

» Am 12. Oktober wechselten in diesem Jahr wieder Menschen mit und ohne Behinderungen in ganz Deutschland ihren Arbeitsplatz und lernten so die jeweils andere Arbeitswelt kennen. Mit einer Rekordbeteiligung von rund 240 Werkstätten aus allen 16 Bundesländern, mehr als 1.550 Werkstattbeschäftigten und knapp 1.430 Mitarbeiter*innen aus Unternehmen des allgemeinen Arbeitsmarktes war der Aktionstag im Jahr 2023 erneut ein großer Erfolg. So viele Menschen mit und ohne Behinderungen wie noch nie tauschten für einen Tag ihren Arbeitsplatz.



Unkonventioneller Arbeitsplatztausch

Der Aktionstag Schichtwechsel fand auch mit unserer Einrichtung statt, bei dem drei engagierte Beschäftigte die Gelegenheit nutzten, ihre gewohnten Arbeitsplätze gegen unkonventionelle Tauschpartner einzutauschen. Die Teilnehmer*innen aus den Wünsdorfer Werkstätten wagten sich auf völlig neue Pfade, als sie die Gelegenheit erhielten, ihre berufliche Tätigkeit für einen Tag gegen die Aufgaben im Tierpark Luckenwalde, im Kloster Alexanderdorf und dem Groschen-Markt in Sperenberg einzutauschen. Die Tauschpartner*innen ihrerseits tauchten in die Welt der Werkstatt ein und eröffneten für sich neue Horizonte. Der Tag war nicht nur von beruflichen Herausforderungen



Schwester Maria und KüchenCrew

Fotos (4): Wünsdorfer Werkstätten gGmbH

geprägt, sondern auch von einem intensiven sozialen Austausch. Im Tierpark Luckenwalde sorgte Manuela Haase aus der Hauptwerkstatt für das Wohl der Tiere und konnte sich im Umgang mit Lamas, Meerschweinchen und Schafen beweisen. Dabei erfreuten sich die Tiere sichtlich über die ungewohnte Abwechslung. Im Kloster half Patricia Bourai aus unserem Küchenteam bei der Herstellung von Hostien und beim Zupfen der heilsamen Kräuter für die Schwestern und Gäste vor Ort. Auch der Groschen-Markt zeigte sich von seiner vielfältigen Seite, und Sebastian Nix aus der

Werkstatt arbeitete mit den freundlichen Mitarbeiterinnen und der Chefin Hand in Hand.

Geschäftsführer machte Stimmung

Herr Kräker, Geschäftsführer der LUBA GmbH, kam als Vertreter des Tierparks Luckenwalde und sorgte als Mitarbeiter in Wünsdorf für Stimmung und arbeitete seinen Auftrag sehr gewissenhaft ab. In Ludwigsfelde wurde Frau Eberhardt aus dem Groschen-Markt herzlichst empfangen und als Teil des Teams integriert. Schwester Maria wiederum unterstützte in unserer Kantine in

Wünsdorf die Gruppe, half bei der Zubereitung sowie dem Austeilen des Mittagessens und erzählte inspirierende Lebensgeschichten, die alle tief berührten und staunen ließen.

Lange Erinnerung an diesen Tag

Die Offenheit und Neugier, die an den Tag gelegt wurden, trugen maßgeblich zum Gelingen des Aktionstags bei. Der Erfolg des Schichtwechsels ging über die beruflichen Erfahrungen hinaus. Es entstanden neue Netzwerke und Kontakte, die die Grundlage für spannende Kooperationen in der Zukunft legen. Dieser Tag wird sicherlich allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben und die Vorfreude auf den Aktionstag im nächsten Jahr wecken. Der Termin für den 10. Oktober 2024 steht bereits fest.

Für alle, die Interesse an einer Teilnahme im kommenden Jahr haben, steht das Organisationskomitee gerne zur Verfügung. Interessierte können sich jederzeit melden und sich auf einen erlebnisreichen Tag freuen.

Die Organisatoren möchten sich herzlich bei allen Beteiligten, den Teams in der Werkstatt sowie den Gastgebern im Tierpark Luckenwalde, im Kloster Alexanderdorf und im Groschen-Markt in Sperenberg bedanken. Dieser besondere Tag hat das Potenzial, nachhaltige Verbindungen zu schaffen und die Aussicht auf zukünftige spannende Kooperationen zu eröffnen.



Jörg Kräker und Montage-Team



Sebastian Nix im Groschen-Markt

BETREUUNGSVEREIN ZOSSEN

Demenz – die Welt steht Kopf



Gedächtnisverlust und Demenz verändert alles.

Foto: atlascompany auf Freepik

» Oft wird Demenz zunächst als Vergesslichkeit wahrgenommen, aber mit der Zeit machen sich auch Veränderungen im Verhalten bemerkbar. Viele Menschen möchten sich jedoch erst mit dem Thema auseinandersetzen, wenn es unbedingt sein muss. Der Betreuungsverein Zossen bietet Unterstützung und Beratung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige. In vielen Fällen übernehmen die Angehörigen die rechtliche Betreuung der demenzkranken Personen. Doch manchmal fehlt es ihnen an Zeit oder sie sind zu weit entfernt und fühlen sich hilflos. Hier bietet der Betreuungsverein Zossen Unterstützung an, um die rechtlichen Angelegenheiten zu regeln. Dazu gehören beispielsweise die Suche nach einem passenden Betreuungs- oder Pflegeplatz, die Auflösung der Wohnung, medizinische Belange, die Regelung von Verträgen, Anträge bei Sozialleistungsträgern sowie Kranken- und Pflegekassen. Der Verein berät auch zu Fragen der rechtlichen Betreuung und Vorsorgevollmacht. Es wird aufgeklärt, wann eine rechtliche Betreuung oder eine Vorsorge-

vollmacht angemessen ist, wer ehrenamtlicher Betreuer werden kann und welche Konsequenzen damit verbunden sind. Auch Bevollmächtigte sind herzlich dazu eingeladen, die Beratungsstellen des Vereins aufzusuchen.

Bei einigen Themen kann auch die Sozialberatung im Haus weiterhelfen. Und für den Fall, dass Schulden geregelt werden müssen, stehen die Schuldnerberaterinnen mit offenen Ohren und Unterstützung bereit. Es gibt also für jede Situation eine Lösung. Der Betreuungsverein Zossen bietet somit umfassende Hilfe und Unterstützung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige in verschiedenen rechtlichen, sozialen und finanziellen Belangen.



INFO

Freier Betreuungsverein
Teltow-Fläming e. V.
Kim Dürr, Baruther Straße 20/21,
15806 Zossen
Tel. 03377/2043935
E-Mail: k.duerr@betreuungsverein-tf.de
www.betreuungsverein-tf.de

BETREUUNGSVEREIN IN ZOSSEN

Die Schuldenlast steigt



Foto: Freepik

» Die steigenden Preise für Güter, Energie und Mieten belasten die finanzielle Situation aller Bürger, insbesondere jedoch Haushalte mit begrenztem Einkommen und Empfänger von Sozialleistungen. Die erhöhte Inflation verschärft die wirtschaftliche Lage dieser Gruppen und kann zur Überschuldung führen. Die Zentralbank sah sich gezwungen, die Zinssätze anzuhöhen, um die Inflation einzudämmen, was wiederum die Kosten für Kredite und Überziehungszinsen in die Höhe treibt. Dies betrifft insbesondere Haushalte mit knappem Budget, die oft auf Überziehungskredite angewiesen sind. Selbst Immobilienbesitzer müssen mit steigenden Kosten für Anschlussfinanzierungen rechnen und könnten Schwierigkeiten haben, eine solche Finanzierung zu erhalten, insbesondere wenn der Immobilienmarkt in eine Rezession geht.

Die wachsende Nachfrage nach Schuldnerberatung verdeutlicht, dass viele Menschen besorgt und verunsichert sind, und sie benötigen dringend Unterstützung. Dennoch ist der Zugang zur Schuldnerberatung in Deutschland uneinheitlich gere-

gelt. Die Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände (AG SBV) setzt sich dafür ein, diejenigen in den Fokus zu rücken, die besonders von der Inflation betroffen sind, und fordert Maßnahmen wie einen gesetzlichen Anspruch auf Schuldnerberatung für alle, den Schutz existenzsichernder Leistungen vor Pfändung, die Verhinderung von Energieabschaltungen für Verbraucher, einen unkomplizierten Zugang zu Sozialleistungen und eine zukunftsweisende Erweiterung der Finanzierung für soziale Schuldnerberatung.

Für weitere Informationen zu den Unterstützungsangeboten der Schuldner- und Insolvenzberatung wenden Sie sich an Frau Lenz vom Betreuungsverein TF.



INFO

Freier Betreuungsverein TF
Baruther Straße 20/21,
15806 Zossen
Frau Lenz
Tel. 03377/2043924
mobil: 0157 30029466
E-Mail: k.lenz@betreuungsverein-tf.de

ANZEIGE

**Suche Mehrfamilienhaus
von Privat ab 500 m²
Wohnfläche**
Tel.: 0331 / 28 12 98 44

**SCHÜTZT
DIE ARKTIS!**
www.greenpeace.de/arktis

GREENPEACE

ANZEIGEN

VORWERK
Kobold

Service Beratung Verkauf

Andreas Tillich

☎ 0172 88 88 182

✉ andreas.tillich@kobold-kundenberater.de

DIE FEIER DER GNADEN-PLATIN-HOCHZEIT

70 Jahre gemeinsamer Liebe und Verbindung

» Am 19. September 2023 versammelten sich Familie und Freunde im idyllischen Restaurant Wildpark Am Mellensee, um das seltene Fest der Gnaden-Platin-Hochzeit von Maria und Dietrich Gast zu feiern. Das Paar, das stolze 70 Jahre Eheleben miteinander teilt, wurde von Enkeln, Urenkeln, Freunden und Nachbarn herzlich beglückwünscht. Selbst die Mutter Oberin und eine Hedwigschwester aus dem Katholischen Waisenhaus in Bad Saarow folgten der Einladung mit großer Freude.

Die festliche Zusammenkunft war von Erinnerungen und Geschichten geprägt, die in den vergangenen 70 Jahren erlebt wurden, und diente dazu, das beeindruckende Leben des Paares zu würdigen. Maria und Dietrich Gast, die sich immer noch voller Leidenschaft an ihre persönlichen Anekdoten erinnern können, waren die unbestrittenen Hauptdarsteller des Abends.

„Für mich ist meine Maria nach wie vor das größte Glück“, schwärmte Dietrich Gast in seiner Dankesrede, und seine Liebe zu seiner Frau ist auch nach 70 Ehejahren ungebrochen. Das seltene Jubiläum der Gnaden-Platin-Hochzeit wurde auch direkt am 19. September 2023 gefeiert. Das Ehepaar erinnerte sich lebhaft an die aufregende Zeit des Kennenlernens, die Vorbereitungen für die Hochzeit, die Trauung und die anschließende Feier.

„Unsere Liebesgeschichte begann in Leipzig bei einem Tanzvergnügen“, erzählte Maria Gast mit einem strahlenden Lächeln. Dietrich ergänzte lächelnd: „Sehr schnell entwickelte sich daraus eine tiefgehende Verliebtheit.“

An ihren Hochzeitstag erinnerte sich Maria: „Das Wetter war wunderbar an unserem Hochzeitstag am 19. September 1953, als wir in der Kirche Gorgast im Oderbruch und Küstriner Vorland den Bund fürs Leben schlossen. Als Brautpaar schritten wir mit Blumenkin-



V. l. n. r.: Wiebke Şahin-Schwarzweiler, Maria Gast und Dietrich Gast.

dern und einem Mädchen, das mir den Schleier hielt, durch den Ort. Dietrichs Eltern und Verwandten begleiteten uns. Maria wurde von Hedwigschwestern des katholischen Waisenhauses begleitet, in dem sie aufgewachsen war. Die Hochzeitsfeier fand mit rund 60 Gästen statt“, erinnerte sich das Jubelpaar.

Dietrich Gast fügte hinzu: „Als junger Mann habe ich Maria hier in Leipzig kennengelernt. Mein Institut befand sich oben, während im unteren Teil des Hauses ein Kindergarten war, in dem meine Maria als Kindergärtnerin arbeitete. Ich musste mir so einiges einfallen lassen, um Eindruck zu schinden, denn als armer Student hatte ich nicht viel zu bieten.“ Maria war sichtlich gerührt und griff immer wieder nach Dietrichs Hand.

„Es funkte zwischen uns bei einer Tanzveranstaltung in einem Gasthaus in Leipzig“, erinnerte sich Maria. Der junge Dietrich hatte sie beeindruckt

– er war zuvorkommend und sportlich. „Dieter hatte einfach das bezauberndste Lächeln“, schwärmte Maria.

„Ich habe Maria nach dem Tanz nach Hause begleitet und wusste sofort, dass sie die Richtige für mich ist. Ich konnte sie nicht mehr aus den Augen lassen, brachte ihr Blumen und kleine Aufmerksamkeiten. Wir trafen uns jeden Tag, bis ich am 1. September meinen Beruf als Landwirt an den Nagel hängte, um in Gorgast als Berufsschullehrer zu arbeiten. Das war notwendig, um eine Wohnung und Möbel zu bekommen. So war es damals. In einem Brief drückte ich meine Liebe aus und machte ihr einen Antrag!“, erzählte er.

Maria traf eine rasche Entscheidung und zog kopfüber nach Gorgast, und schon zwei Wochen später schritten sie gemeinsam vor den Traualtar. Bald darauf erwarteten sie Nachwuchs.

Maria hatte ihr Hochzeitskleid von der Schneiderin aus dem 700-Seelen-Dorf Gorgast anfer-

tigen lassen, während Dietrichs Anzug aus einem Geschäft in Bannewitz stammte. „Früher konnte man nichts von der Stange kaufen“, erinnerte sich Maria Gast.

Dietrich Gast wurde 1934 in Leipzig geboren, genau wie sein Vater. „Meine Eltern sind wie so viele im Jahr 1953 in den Westen geflohen“, erzählte der heute 89-Jährige. Er selbst wurde ein Diplom-Landwirt und später Berufsschullehrer.

Maria kam 1932 in Glogau zur Welt. Ihr Geburtsort befindet sich heute in Polen, etwa 130 Kilometer von der polnischen Grenze nahe Cottbus entfernt. „Meine Familie war deutschstämmig, und wir wurden im Juni 1945 aus der Region vertrieben, die Polen zugeschlagen wurde“, erzählte die 91-Jährige. Nach der Geburt ihres Sohnes Wolfram, der leider früh verstarb, in Zossen zu leben. Im Jahr 1961 erwarben sie ihr eigenes Haus. „Wir haben stets gemeinsam Entscheidungen getroffen und viel gemeinsam erreicht“, erzählte Dietrich Gast stolz. „Natürlich gab es auch Streit, aber wir haben uns immer wieder versöhnt. Wir hatten großes Glück, uns gefunden zu haben, und darauf stoßen wir heute an!“, ergänzte Maria Gast.

Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler gratulierte dem Paar herzlich zum 70. Hochzeitstag und fragte nach dem Geheimnis ihrer langen und glücklichen Ehe. „Dass wir glücklich sind, ist kein Zufall. Für eine glückliche Ehe braucht es Zuneigung, Verständnis und Geduld füreinander“, erklärte Dietrich Gast. Die Stadtverwaltung wünscht Maria und Dietrich Gast noch viele weitere gemeinsame und glückliche Jahre!

INFO

www.zossen.de



IM DIRNDL UND IN LEDERHOSEN

Oktoberfest in Nächst Neuendorf war ein voller Erfolg

» Am 23. September fand das lang ersehnte Oktoberfest in Nächst Neuendorf statt und lockte eine große Anzahl begeisterter Besucher an. Das bayerische Fest wird alle zwei Jahre mit viel Leidenschaft und Eifer organisiert, so auch dieses Mal. Die Stimmung auf dem Festplatz war einfach fantastisch. Überall lachende Gesichter, begleitet von fröhlichen Gesprächen und ausgelassenem Gelächter. Höhepunkt des Abends war zweifelsfrei die Suche nach dem schönsten Dirndl und der tollsten Lederhose.

In einer beeindruckenden Polonaise wurden alle Männer und Frauen, die sich an der Wahl beteiligen wollten, durch das Festzelt geführt. Vorher hatte der Frauenverein bereits eine Vorauswahl getroffen, bei der jeweils fünf Frauen und Männer ausgesucht wurden. Das Publikum entschied dann durch lautes Klatschen über die Gewinner. Die glückliche Gewinnerin durfte sich über einen Gutschein von Kikobell in Zossen freuen, während der siegreiche Mann einen Gutschein aus dem Bauhaus erhielt. Trostpreise in Form von Lebkuchenherzen wurden ebenfalls vergeben.

Besonders auffällig war in diesem Jahr die große Anzahl von Besuchern, die im Dirndl und in Lederhosen erschienen sind. Scheinbar haben sich immer mehr Menschen unserer Gemeinde von der bayerischen Tradition inspirieren lassen und präsentierten stolz ihre Trachten. Natürlich durfte auf dem Oktoberfest das ausgelassene Tanzen nicht fehlen. Die Tanzfläche war schon früh am Abend gut gefüllt und sorgte für pure Freude und Bewegung. Auch kulinarisch wurden die Gäste verwöhnt, denn es gab reichlich leckeres bayrisches Essen, das allen Besuchern schmeckte.

Neben den zahlreichen Gästen aus umliegenden Ortschaften waren auch viele Nächst Neuendorfer unter den Besuchern. Dies zeigt einmal mehr, wie gut



Frauenverein von Nächst Neuendorf



Impressionen



Fotos (6): Frauenverein von Nächst Neuendorf

die Veranstaltung im Ortsteil ankommt und wie wichtig sie für das Zusammengehörigkeitsgefühl ist.

Auch der Frauenverein erntete an diesem Abend besondere Anerkennung. Alle anwesenden Vereinsmitglieder erhielten von den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern Sophie Link und

Thomas Czesky einen Blumengruß als Dankeschön für ihr Engagement im Ort. Die Frauen haben wieder einmal gezeigt, wie wichtig der Zusammenhalt in unserer Gemeinde ist.

Insgesamt war das Oktoberfest in Nächst Neuendorf ein voller Erfolg und ein unvergessliches Ereignis für alle Besucher. Viele

Oktoberfestfans freuen sich schon jetzt auf das übernächste Jahr und sind gespannt, welche Highlights sie dann erwarten werden.



INFO

www.zossen.de

HEIMATVEREIN KALLINCHEN E. V. FEIERTE 20. GEBURTSTAG



Ausgelassene Tanzstimmung beim Oktoberfest in Kallinchen



» Deftiges Essen und gute Stimmung bestimmten den Nachmittag und Abend in Kallinchen am 30. September.

Mit dem Oktoberfest wurde der 20. Geburtstag des Heimatvereins Kallinchen e. V. gefeiert. Auch die Stadtverwaltung übermittelte ihre herzlichen Geburtstagswünsche!

DJ Helmut sorgte am Nachmittag bestens für die Unterhaltung der Kaffeegäste, Tinos Zauber- und Bauchrednershow brachte das Publikum zum Lachen, und die „Hit Hunters Show“ sorgte nach Einbruch der Dunkelheit für eine stimmungsvolle Party. Zu den Klängen von Oktoberfest-Hits wie „Hulapalu“,

„Die immer lacht“, „Cordula Grün“, „Pocahontas“, „Kling Klang“, „Wahnsinn über Joana“, „Atemlos“ bis hin zum „Fliegerlied“ wurde ausgelassen gefeiert. Wer nicht tanzte, schunkelte mit.

INFO

www.heimatverein-kallinchen.de oder www.zossen.de



Impressionen vom Oktoberfest in Kallinchen im Strandbad

Fotos: Stadt Zossen

HERBSTFEUER IN ZESCH

Ein Gemeinschaftsfest, das Herzen erwärmte

» Die Dorfgemeinschaft von Lindenbrück, Zesch und Funkenmühle strahlte am 30. September im warmen Schein des Herbstfeuers, das wie jedes Jahr eine Vielzahl von Menschen auf den Dorfplatz lockte. Mit etwa 350 Personen war der Platz bis zum Rand gefüllt, und die Veranstaltung wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle, die daran teilnahmen.

DJ Ralf, ein bekanntes Gesicht in der Region, war vor Ort und begeisterte die Menschen mit seiner mitreißenden Musik. Egal welchen Musikwunsch die Gäste hatten, Ralf erfüllte ihn, was die Stimmung auf dem Fest auf den Höhepunkt trieb. Für die jungen Gäste gab es die beliebte Giraffen-Hüpfburg, die für strahlende Kinderaugen sorgte. Eine Minidisco wurde organisiert, bei der Kinder und Erwachsene gemeinsam nach der Musik tanzten.

Anschließend fand das 1. Mal ein Laternenumzug statt, bei dem rund 35 Kinder und zahlreiche Erwachsene mit leucht-



Fotos (3): Andrea Voltz

enden Laternen durch Zesch zogen. Dabei wurden fröhliche Kinderlieder gesungen. Um auf die Gruppe aufmerksam zu machen und für Sicherheit zu sorgen, fuhr Vereinsmitglied „Sabine Imm“ vorneweg in ihrem

elektrischen Rollstuhl mit Warnblinklicht, gefolgt von Dauercamper „Thomas Nolte“ im Auto mit eingeschaltetem Warnblinker.

Die kulinarischen Genüsse kamen ebenfalls nicht zu kurz. Die

Besucher konnten sich an Bratwurst, Steak und einer breiten Auswahl an Getränken wie Bier, Wein und Sekt erfreuen.

Der Verein am Mühlenfließ trug gemeinsam mit dem Ortsvorsteher Uwe Voltz die Verantwortung für dieses gelungene Herbstfeuer. Die Vereinsvorsitzende Andrea Voltz bedankt sich herzlich bei allen fleißigen Helfern, die dazu beigetragen haben, diese wunderbare Tradition am Leben zu erhalten.

Ohne ihr Engagement wäre ein solch großartiges Herbstfest nicht möglich gewesen, und die Dorfgemeinschaft von Lindenbrück, Zesch und Funkenmühle kann sich auf ein weiteres Jahr voller gemeinsamer Feierlichkeiten und Erinnerungen freuen.

INFO

www.zossen.de



Impressionen vom Herbstfeuer in Zesch



VORFREUDE VON WEINBERG ZESCH E. V.

Weinlese 2023 erfolgreich abgeschlossen



Impressionen der Weinlese und Brotzeit mit Weinverkostung

Fotos (4): C. Preuß

» Gleich drei Lesetermine gab es in diesem Jahr auf dem 3.000 Quadratmeter großen Weinberg in Zesch. Am 12. September trafen sich die fleißigen Helfer zur Lese der Rotweinsorte Acolon. Die Trauben werden zu einem Rotwein ausgebaut. Am 19. September waren auf dem 93 Meter hohen Weinberg ein Dutzend Erntehelfer im Einsatz, um die Rotweinsorte Regent zu ernten. Der Regent wird erstmals als Roséwein ausgebaut werden.

Am 3. Oktober konnte mit der Lese des Weißburgunders die diesjährige Traubenernte abgeschlossen werden. Über 20 Helfer*innen machten die Lese am Tag der Deutschen Einheit bei sonnigem Wetter zu einem Erntefest. Am Ende der jeweiligen Lese gab es eine leckere Brotzeit und eine Weinverkostung. Jedes Wein-Jahr ist anders und genau das macht den jährlich neu entstehenden Zescher Wein

immer wieder so besonders. In diesem Jahr haben die warmen Septembertage den Trauben gutgetan, das Mostgewicht hat noch gut zugelegt. Sowohl die Rotweinsorten, als auch der Weißburgunder erbrachten eine ausgezeichnete Traubenqualität. Auch durch die selektive Handlese der Trauben konnte ein qualitativ hochwertiges Lesegut als Lohn für diese Mühen zum Weingut Hanke nach Jesen transportiert werden.

INFO

Verein Weinberg Zesch e. V.
 Johnepark 34, 15806 Zossen
 Tel. 03377/303439
 E-Mail: info@weinberg-zesch.de
 Ansprechpartner:
 Hagen Ludwig, Carsten Preuss



ANZEIGEN

**Kaufe Haus
 von Privat
 Rentenbasis/
 Wohnrecht**

möglich sind:
 • Einmalzahlung • monatliche Rente
 • festes Einkommen
 • lebenslanges Wohnrecht
 • Unterstützung im persönlichen Umfeld
Tel.: 0331 / 281 298 65

**Wir erhalten Einzigartiges.
 Mit Ihrer Hilfe.**

Spendenkonto
 IBAN: DE71 500 400 500 400 500 400
 BIC: COBA DE 33 XXX, Commerzbank AG
 www.denkmalschutz.de



DEUTSCHE STIFTUNG
 DENKMALSCHUTZ

LIENIG WILDFRUCHT AUF DER WELTGRÖSSTEN LEBENSMITTELMESSE

Einheimische Wildfrüchte aus Zossen auf der ANUGA 2023

Die ANUGA 2023, die weltweit führende Messe für Lebensmittel und Bio-Produkte, erlebte in diesem Jahr einen ganz besonderen Höhepunkt mit der Präsentation einheimischer Wildfrüchte aus Zossen, präsentiert von der renommierten Lienig Wildfruchtverarbeitung GmbH. Als Teil des Gemeinschaftsstandes des Landes Brandenburg zeigte das Unternehmen eine beeindruckende Vielfalt an regionalen Schätzen. Seit den frühen 2000er-Jahren ist die Lienig Wildfruchtverarbeitung GmbH ein fester Bestandteil der ANUGA, und jedes Jahr zieht ihr Angebot an einheimischen Wildfrüchten, darunter Topinambur, Sanddorn und Aronia, das Interesse der Lebensmittelindustrie auf sich. Dies zeigt eindrucksvoll, wie hochwertig und geschätzt die regionalen Produkte von Lienig bei den Lebensmittelherstellern sind. Ein bemerkenswertes Highlight in diesem Jahr war die über 1.000 Tonnen starke Ernte von Topinambur im Frühjahr, die zu hochwertigem, lactogen fermentiertem Saft verarbeitet wurde. Dieser regionale Exot erfreut sich zunehmender Beliebtheit und trägt dazu bei, die Vielfalt der heimischen Wildfrüchte zu unterstreichen. Das Produktsortiment von Lienig umfasst jedoch weit mehr als



Sanddorn (*Hippophae Rhamnoides* L.) ist reich an natürlichen Vitaminen (A, B, C, E), essentiellen Fettsäuren und Bioaktivstoffen. Sanddorn gedeiht in vielen Teilen Brandenburgs, Mecklenburg Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

nur Topinambur. Holunder, Cranberry, Heidelbeere, Hagebutte, schwarze Johannisbeere und andere gefragte Superfoods bereichern das Angebot des Unternehmens und spiegeln die Fülle der regionalen Natur wider. Die stolze Bestätigung von Bio-, Naturland- und Qualitätsmanagement-Zertifikaten unterstreicht die Leistungsfähigkeit und den hervorragenden Ruf von Lienig als Partner für die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie. Kunden schätzen nicht nur die Qualität der Produkte, sondern auch die nachhaltigen Praktiken und die Verpflichtung zur Umweltverträglichkeit.



Aronia (*Aronia melanocarpa* L.) ist eine Beerenfrucht, mit einem besonders hohen Gehalt an Anthocyanen bzw. Polyphenolen. Eine ideale gesunde Zutat von Lebensmitteln aller Art. In der sächsischen Lausitz hat der Aronia-Anbau eine lange Tradition.

Doch Lienig ist weit mehr als nur ein Verarbeiter und Vermarkter dieser heimischen Früchte. Das Unternehmen bietet auch den Erzeugern in der landwirtschaftlichen und obstbaulichen Branche der Region langfristige Liefer- und Abnahmeverträge an, was dazu beiträgt, die regionale Wirtschaft und die heimische Landwirtschaft zu stärken. Insgesamt präsentiert sich Lienig Wildfruchtverarbeitung GmbH auf der ANUGA 2023 als Vorreiter in der Verarbeitung und Vermarktung einheimischer Wildfrüchte. Ihr Engagement für Qualität, Nachhaltigkeit und die Unterstützung der



Einheimischer Topinambur (*Helianthus Tuberosus* L.) liefert präbiotische Kohlenhydrate (Inulin) und Mineralien. Er unterstützt die positive Magen-Darm-Flora und versorgt gestresste Darmzellen. Anbaugebiete befinden sich in Brandenburg/Mecklenburg.

regionalen Wirtschaft macht sie zu einem geschätzten Partner in der Lebensmittelindustrie und zeigt eindrucksvoll, wie wertvoll und vielseitig die heimischen Schätze der Region Zossen sind.

INFO

Frank Lienig; Lienig Wildfruchtverarbeitung GmbH
Dabendorf, Märkische Straße 66,
(Gewerbegebiet), 15806 Zossen
Tel.: +49 (0)3377/328-0
www.Lienig.com



ANZEIGEN

NABU

Giftfrei Gärtnern tut gut ...
... Ihnen und der Natur.

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

Stollin
Sanitär · Heizung

sanitär
heizung
klima

Meisterbetrieb für Haustechnik

Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin Zossener Straße 3
Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09
E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de
Internet: www.stollin-haustechnik.de

AKTIVE ZOSSENER FEUERWEHRSPORTLER

17. Stadtmeisterschaften im „Löschangriff nass“ in der Stadt Zossen

» Am 30. September fanden auf dem Gelände der Feuerwache Wünsdorf die 17. Stadtmeisterschaften in der Disziplin „Löschangriff nass“ nach einer längeren coronabedingten Pause statt.

Es war der Wunsch vieler Kameradinnen und Kameraden der Ortswehren Zossens, diese Tradition wiederzubeleben und sich mit anderen in der Löschdisziplin zu messen.

Spannend und fair ging es am Nachmittag bei den Wettkämpfen im Feuerwehrsport, Disziplin „Löschangriff nass“ zu.

Der Stadtwehrführer Bleeck erklärte, dass „Löschangriff nass“ die Königsdisziplin des Feuerwehrsportes ist. Der diesjährige Wettkampftag für die Feuerwehren von Zossen wurde von der Feuerwehr Neuhofer organisiert. Die Wettkämpfe fanden zwischen neun Männerteams, drei Jugendteams und einem Kinder-Team auf dem Feuerwehrgelände in Wünsdorf statt. Mit ganz viel Spaß und außerhalb der Wertung nahmen auch zwei Potsdamer Gastmannschaften teil.

Axel Späthe, Leiter der organisierenden Feuerwehr Neuhofer, eröffnete den „Löschangriff nass“ und wünschte allen Mannschaften viel Erfolg und das notwendige Quäntchen Glück bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften. „Etwas schade finde ich es, dass es diesmal keine reine Frauenmannschaft gibt und ich wünsche mir, dass sich dies in Zukunft wieder ändert“, so Herr Späthe. Zugrunde gelegt wurden bei diesem Kampf die Wettbewerbsrichtlinien des Feuerwehrsportes des Landes Brandenburg. Die dabei erreichten Zeiten spiegeln den gesunden Ehrgeiz der Wettkampfteams der Ortswehren wieder.

Kameradinnen und Kameraden:

- 1. Platz: Wünsdorf mit 00:32:84
- 2. Platz: Neuhofer mit 00:43:78
- 3. Platz: Zossen mit 00:44:19



- 4. Platz: Schünow mit 00:47:52
- 5. Platz: Nächst Neuendorf mit 00:49:12
- 6. Platz: Schöneiche mit 00:56:60
- 7. Platz: Nunsdorf mit 00:58:01
- 8. Platz: Glienick mit 01:07:82
- 9. Platz: Kallinchen mit 01:32:00

Jugend:

- 1. Platz: Schünow mit 00:46:76
- 2. Platz: Nächst Neuendorf mit 01:33:39
- 3. Platz: Kallinchen mit 01:33:47

Kinder:

- 1. Platz: Kallinchen mit 01:31:23

Die Wünsdorfer Wettkampfmannschaft eroberte den Sieg mit einer Löschangriffszeit von 00:32:84. Die Zossener Männermannschaft konnte somit den Titel nicht verteidigen und der Wanderpokal wurde übergeben. Im Unterschied zu den letzten Stadtmeisterschaften, bei denen die Kameradinnen und Kamera-



Eindrücke vom „Löschangriff nass“

den ihr Können öffentlich auf den publikumswirksamen Veranstaltungen zeigten, ist der diesjährige Wettkampf eine rein „Feuerwehr-interne“ Veranstaltung. Alle waren sich einig, für das nächste Jahr wünscht man sich, dass auch Bürgerinnen und Bürger beim Fest dabei sein können und „Ihre“ Feuerwehr einmal von der sportlichen Seite kennenlernen dürfen.

Die Bürgermeisterin Wiebke Şahin-Schwarzweiler bedankte sich bei allen Feuerwehrfrauen, -männern, -kindern und -jugendlichen mit den abschließenden Worten: „Danke, danke, danke!“



DIE WELT DER KARTOFFELN ENTDECKEN



Kartoffelbuddeln in Schöneiche



Am 7. Oktober stand in Schöneiche alles im Zeichen der bescheidenen Kartoffel! Hunderte von Familien versammelten sich an diesem vergnüglichen Familientag auf einem Acker in Schöneiche, um an zahlreichen Aktivitäten teilzunehmen.

Die Besucher hatten die Gelegenheit, Kartoffeln auszugraben und hautnah zu erleben, wie diese frisch aus der Erde stammen. In fröhlichen Wettbewerben wie „Wer findet die Mega-Kartoffel?“, „Wer schält die längste Kartoffelschale?“ und „Wer kann die wackeligste Kartoffelpyramide bauen?“ drehte sich alles um die Kartoffel, und viele Gäste zeigten dabei ihr Geschick. Zudem konnten die Besucher Live-Musik in einem gemütlichen Fest-

zelt genießen und ihre kreativen Fähigkeiten an einem großen Basteltisch ausleben.

Die köstlichen Kuchen und vielfältigen Kartoffelgerichte verführten die meisten Gäste zum Schlemmen. Zur Erleichterung des Transports der frisch geernteten Kartoffeln standen Papiertüten zum Preis von zwei Euro zur Verfügung. Zusätzlich dazu gab es auch große Metallkörbe, und sogar ein kleiner „Brockenhexen-Trecker“ mit Anhänger diente als praktisches „Kartoffeltaxi“.



INFO

www.zossen.de



Das Kartoffelbuddelfest in Schöneiche bei Nieselregen und Regen.

Fotos: Stadt Zossen

FEST DER STADT ZOSSEN

Erfolgreiches Gemeinwohlfest in Zossen stärkt die Gemeinschaft

» Am 1. Oktober fand in Zossen ein bemerkenswertes Gemeinwohlfest statt, das die lokale Gemeinschaft in vielerlei Hinsicht gestärkt hat. Mit rund 3.000 Besuchern war das Fest ein großer Erfolg. Der Marktplatz wurde durch selbst genähte Wimpelketten kunstvoll dekoriert, was der Atmosphäre einen ganz besonderen Charme verlieh. Glücklicherweise war das Wetter bestens, es schien viel die Sonne. Das Hauptziel dieses Festes war es, das Gemeinwohl in Zossen



zu fördern und zu stärken, und das gelang! Ein herzlicher Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, sei es durch Organisation, Unterstützung oder Teilnahme. Ohne die engagierte Gemeinschaft hätte dieses Fest nicht in solch großem Umfang stattfinden können.

Die Stimmung während des Festes war sehr gut, und die Besucher nutzten die Gelegenheit, sich über eine Vielzahl von Themen und Projekten in der Stadt zu informieren. Auch lokale Vereine wurden vorgestellt, und es gab zahlreiche Mitmachaktionen, bei denen die Besucher aktiv werden konnten. Die entspannte Atmosphäre trug dazu bei, dass die Menschen den Tag in vollen Zügen genießen konnten.

Besonders für Kinder gab es ein breites Angebot an Unterhaltungsmöglichkeiten. Der Kochbus, das Puppentheater und die Märchenfee Kati Pfau erfreuten



Fotos: Stadt Zossen

sich großer Beliebtheit. Eine weitere Attraktion war die musikalische Darbietung von Michael Roch, der eigens aus Halle angereist war, um den Heimatverein bei seiner Spendenaktion für ein Bronzerelief im Stadtpark zu unterstützen. Seine Musik bereicherte das Fest und trug zu einer großartigen Atmosphäre bei. Insgesamt war das Gemein-

wohlfest in Zossen ein voller Erfolg und zeigte eindrucksvoll, wie eine engagierte Gemeinschaft, das Gemeinwohl fördern und die lokale Kultur stärken kann. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die diesen Tag zu einem besonderen Ereignis gemacht haben.

Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen mit hoffentlich

noch mehr Vereinsbeteiligung, um die Gemeinschaft in Zossen zu stärken.

INFO

www.zossen.de



DER VEREIN DIE LEBENSSTADT E. V.

Gemeinwohlfest 2023 – so haben wir es erlebt



Der Kochbus war sehr beliebt.



Die Märchenerzählerin Kati Pfau hat alle an die Märchen gefesselt.

» Der Verein gehörte auch in diesem Jahr wieder zu den Organisatoren und Akteuren des Gemeinwohlfestes. Die ganze Innenstadt war belebt, und viele Besucher sorgten für ausgelassene Stimmung und ein wunderbares Fest. Das fröhliche Markttreiben auf dem traditionellen Kraut- & Rübenmarkt mit vielen regionalen Ständen rund um die Kirche und der Erntedank-Gottesdienst unter freiem Himmel zogen ebenfalls viele Besucher an. Zossener und Gäste der Stadt schlenderten gut gelaunt über den Marktplatz oder saßen bei angeregten Gesprächen und Unterhaltungsmusik an den vielen Tischen unter bun-

Reges Interesse der Besucher des Gemeinwohlfestes an der Lebensstadt. Fotos: Stadt Zossen

ten Schirmen. Es gab leckere Speisen und Getränke, und die verschiedenen Mitmachaktionen wurden von großen und kleinen Besuchern zahlreich genutzt.

Toll war auch, dass die Vereinsangebote, der Kochbus und die Märchenzählungen mit Kati Pfau großes Interesse fanden. Die „Speaker's Corner“, mit Bildern und Gesprächen über das alte Krankenhaugelände und deren Wiederbelebung bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt und darüber hinaus, fand reges Interesse. Insbesondere auch die Planungen des Investors und der Stadt zum Umbau des Backsteingebäudes als Kita-Schloss und der Neubau von seniorenrechten Wohnungen fanden große Zustimmung, bis dahin, dass sich Interessenten für die

Seniorenwohnungen bereits selbst anmelden wollten. In diesem Zusammenhang kam natürlich auch die Geschichte der Vereinsarbeit zur Sprache. Seit etwa zwölf Jahren gilt ein Großteil des ehrenamtlichen Engagements der Vision „Wiederbelebung des Geländes am Alten Krankenhaus“ – anfangs in der „Initiative Gesundes Zossen (IGZ)“ und bis heute im Verein „die LebensStadt“.

INFO

die LebensStadt e. V.
Berliner Allee 48c, 15806 Zossen
E-Mail: info@dieLebensStadt.de



GITARRENKLÄNGE FÜR DAS BURGRELIEF

Spende erspielt auf dem Gemeinwohlfest

» Der Musiker Michael Roch von OMBREZZ hat auf dem Gemeinwohlfest am 1. Oktober Spenden gesammelt. 40,02 Euro überreichte er dem Heimatverein für das Burgrelief. Frau, Karola Andrae nahm die Spende dankend entgegen.

INFO

Heimatverein „Alter Krug“ immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonnabends von 14 bis 17 Uhr, Zossen.



EVANGELISCHE GEMEINDE

Erntedankfest in Zossen

» Die evangelische Gemeinde lud herzlich zum Erntedankwochenende auf dem Zossener Kirchplatz ein. Es gab einiges Schöne zu erleben: Los ging es am Samstag, dem 30. September. Zwischen 10 und 12 Uhr nahmen Helferinnen der Gemeinde Erntegaben entgegen, die nach dem Erntedankgottesdienst an jene verteilt wurden, die wenig hatten.

Fast gleichzeitig fand ab 10.30 Uhr im Gemeindesaal, Kirchplatz 4, die Krabbelkirche zum Erntedankfest statt. Die Krabbelkirchenbesucher schauten, fühlten, rochen Lebensmittel, die uns Lebenskraft gaben und teilten etwas davon.

Am Sonntag, dem 1. Oktober, fand dann um 10.30 Uhr der Erntedankgottesdienst statt – wie immer schloss der Kraut- und Rübenmarkt seine Saison an diesem Tag und war von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Auch in diesem Jahr hatte man wieder die Gelegenheit, gleichzeitig das Gemeinwohlfest zu besuchen, das bis 16 Uhr stattfand.



Erntedankgottesdienst und Gabenverteilung an jene, die wenig haben.

INFO

www.zossen.de

ANZEIGE

**Mein
HAUS
und GARTEN**

clever BAUEN | ENERGIE sparen | schöner WOHNEN

Information, Beratung und Angebote rund ums Bauen, Modernisieren, Sanieren, Renovieren und Energie sparen
Sonderthema: Wärmepumpe & Solarenergie
 Infos: www.messe-brandenburg.de oder Tel.: 03338 / 359 69 85

FlämingBau 2023

11. + 12. November | Luckenwalde | Fläminghalle

täglich 10:00 bis 17:00 Uhr
 14943 Luckenwalde, Weinberge 40 (neben der Fläming-Therme)

SCHÄFERHUNDVEREIN ORTSGRUPPE DABENDORF

Hundeführer-Lehrgang für Zuchtschauen war ein großer Erfolg

» Im August fand auf dem Vereinsgelände des Schäferhundvereiner der Ortsgruppe Dabendorf ein Lehrgang für Zuchtschauen statt, der von der Landesgruppenzuchtwartin, Nancy Herms, geleitet wurde. Für die Veranstaltung gab es großes Interesse, da insgesamt 30 Teams, bestehend aus Hundeführern und ihren Vierbeinern, daran teilnahmen. Besonders erfreulich war die rege Beteiligung der Jugendlichen aus der Landesgruppe Berlin-Brandenburg, die den Großteil der Vorführungen übernahmen. Sie bewiesen beeindruckendes Fachwissen.

Während des Lehrgangs nahmen die Jugendlichen eigenverantwortlich Messungen an den Hunden vor, darunter den Widerist und die Brusttiefe. Zusätzlich wurde der Zahnstatus der Hunde überprüft, um die Gesundheit der Tiere sicherzustellen.

Im Anschluss daran ging es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Ring zur Standmusterung und zum Lauftraining, um ihre Hunde bestmöglich auf Zuchtschauen vorzubereiten.

Besonders stolz war der Schäferhundverein Ortsgruppe Dabendorf, vertreten durch die Jugendlichen Emma Liebo und Lara Kolditz. Sie stellten mehrere Hunde zur Schau und trugen somit zum Erfolg des Lehrgangs bei.



Lehrgang für Zuchtschauen unter Anleitung von der Landesgruppenzuchtwartin, Nancy Herms.

Lara Kolditz, erst 14 Jahre alt, hatte sogar die Ehre, auf der weltgrößten Hundezuchtschau für Deutsche Schäferhunde im Max-Morlock-Stadion in Nürnberg teilzunehmen. Dort führte sie die Hündin Wanda vom Prioresee und erreichte einen sehr respektablen mittleren Platz. Diese Leistung verdient höchste Anerkennung. Weiterhin viel Erfolg für alle in der Hundebildung!

INFO

www.ogdabendorf.de oder Vereinsgelände besuchen.



Die Jugendlichen haben die Hunde selbständig gemessen, den Widerist und Brusttiefe des Hundes.



Standmusterung und zum Lauftraining.



Der Zahnstatus des Hundes wurde auch geprüft.

HELAU UND AUSGELASSEN GEMEINSAM FEIERN

Zossen freut sich auf den Karnevalsbeginn

» Mit schillernden Kostümen, fröhlicher Musik und einem Hauch von Magie wird in Zossen der Karnevalsbeginn am 11.11. um 11:11 Uhr gefeiert. Jahr für Jahr erobert diese faszinierende Veranstaltung auf dem Marktplatz die Herzen der

Bürger. In Zossen erwartet die Gäste ein buntes Spektakel mit Konfetti-Regenbögen und kunstvoll gestalteten Wagen, die den Marktplatz säumen. Hier gibt es auch Büttensreden, und mitreißende Tanzdarbietungen zu Musik, die die Stim-

mung anheizt. Das absolute Highlight am 11.11.2023 wird zweifellos die karnevalistische Eheschließung der Prinzenpaare sein, welche die Regentschaft über die närrische Zeit in Zossen übernehmen.

INFO

www.zossen.de



Karnevalsauftakt am 11.11.2022 auf dem Marktplatz und im Rathaus.

Fotos: Stadt Zossen

Karneval Club Schöneiche

Der Karneval Club Schöneiche existiert seit 1981 und befindet sich zurzeit in der 42. Saison.



Mitglieder: 60 Erwachsene und 40 Kinder

Präsidentin: Sandy Heide



Prinzenpaar:

Stefan I. und Susan I.

Kinderprinzenpaar:

Fritz I. und Lele Marie I.

Karnevalsveranstaltungen:

▶ **11.11. | 11.11 Uhr** | Umzug

▶ **18.11. | 19.11 Uhr** | Zeltkarneval an der Feuerwehr Schöneiche (Einlass ab 18 Uhr, Eintritt frei!)

▶ **17.02. | 19.30 Uhr** | 1. Abendveranstaltung im Bürgerhaus in Wünsdorf

▶ **18.02. | 14.00 Uhr** | Kinderfasching

▶ **23.02. | 19.30 Uhr** | 2. Abendveranstaltung

▶ **24.02. | 14.00 Uhr** | Kinderfasching

Veranstaltungsort: Saal im Bürgerhaus, Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen/OT Wünsdorf

Kartenbestellung/-kauf: per Whats App oder telefonisch unter 0157/85119124 (täglich ab 14:00 Uhr).

Kartenpreise: Kinderfasching Kinder 4 Euro / Erwachsene 8 Euro und Abendveranstaltungen 13 Euro

Wichtiger Hinweis: Da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen vor Ort zur Verfügung stehen, gibt es keine Abendkasse!

Karnevals-Club Kallinchen e. V.

Der Karnevalsverein existiert seit 1974 und ist aktuell in der 50. Saison.

Mitglieder: 53 Erwachsene und ca. 50 Kinder

Vorsitzender: Marco Schmidt

Prinzenpaar: Christine I. und Roberto I.

Kinderprinzenpaar: Mia I. und Henry I.

Karnevalsveranstaltungen:

▶ **11.11. | 11.11 Uhr** | Umzug Rathaus Zossen

▶ **27.01. | 19.30 Uhr** | 1. Samstagsveranstaltung

▶ **28.01. | 15.00 Uhr** | Kinderkarneval

▶ **03.02. | 19.30 Uhr** | 2. Samstagsveranstaltung

▶ **10.02. | 19.30 Uhr** | 3. Samstagsveranstaltung

▶ **12.02. | 19.30 Uhr** | Rosenmontagveranstaltung

Veranstaltungsort: Hotel & Restaurant Alter Krug Kallinchen; Hauptstr. 15, 15806 Zossen/OT Kallinchen

Kartenbestellung: telefonisch unter 0151/25561100 (werktags von 18 bis 20 Uhr) ab 01.11.2023



Kartenverkauf: 09.12.23 und 13.01.24 von 11 bis 13 Uhr („Alte Schule“ Hauptstr. 21, 15806 Zossen/OT Kallinchen)

Kartenpreise: 14 € (zzgl. 1 € für die Garderobe)

Kinderkarneval: Kinder 2 €; Erwachsene 6 € (zzgl. 1€ für die Garderobe)

Wichtiger Hinweis: www.karneval-kallinchen.de ist nicht mehr aktiv. Man findet den Verein über Facebook (Karnevals-Club Kallinchen e. V.) und auf Instagram (karnevalsclub_kallinchen).

Dabendorfer Karneval Club

Der Karnevalsverein existiert seit 1971 und ist aktuell in der 53. Saison. Motto der Saison: „Die Wirtschaft rot, die Narren blau, der DKC schreit laut Helau.“

Mitglieder: 305 Närrinnen und Narren jeden Alters

Vorsitzender: Andreas Böcker

Aktuelles Prinzenpaar:

Dominik I. & Svenja I.

Aktuelles Kinderprinzenpaar:

Thijs der I. und Anna die I.

Karnevalsveranstaltungen:

▶ **11.11. | 11.11 Uhr** |

Umzug Rathaus Zossen

▶ **27.01. | 19.00 Uhr** |

Karnevalsveranstaltung

▶ **28.01. | 10.00 Uhr** |

1. Kinderkarneval

▶ **28.01. | 14.00 Uhr** |

2. Kinderkarneval

▶ **02.02. | 19.00 Uhr** |

Ladyknaller

▶ **03.02. | 19 Uhr** |

Karnevalsveranstaltung

▶ **04.02. | 14 Uhr** |

Rentnerkarneval

▶ **08.02. | 19 Uhr** |

Weiberfastnacht

▶ **10.02. | 19 Uhr** |

Karnevalsveranstaltung

▶ **12.02. | 19 Uhr** |

Rosenmontagsball



Foto: Heute für Immer Fotografie

Veranstaltungsort: Kantine am Funkwerk, 15806 Zossen

Kartenbestellung: ab dem 11.11.2023 telefonisch unter 0163/2567052 (werktags von



Foto: Heute für Immer Fotografie

9 bis 20 Uhr) oder per E-Mail an Tickets@dkc-ev.de.

Kartenpreise: Erwachsene 18 Euro (Weiberfastnacht 15 Euro)

AUF DER WALZ: STEINMETZ LUCAS SCHMALSTIEG SEIT JULI 2020 AUF WANDERSCHAFT

Die Walz-Tradition lebt weiter – ein junger Steinmetz ist auf der Reise seines Lebens

» Seit Jahrhunderten machen Handwerksge­sell­en auf der traditionellen Wanderschaft, auch „Walz“ genannt, eine Reise, um ihre handwerklichen Fähigkeiten zu vertiefen und neues Wissen zu erlangen. Inmitten der modernen Welt begibt sich Lucas Schmalstieg, ein talentierter Steinmetz, seit Juli 2020 auf diese Reise.

Mit seinem Rucksack, gefüllt mit grundlegenden Werkzeugen, und seinem Wanderstab bricht Lucas auf, um nicht nur seine handwerklichen Fertigkeiten als Steinmetz, sondern auch seine Persönlichkeit weiterzuentwickeln. Sein Ziel ist es, ohne Mobiltelefon oder Tablet und ohne eigenes Geld durch ganz Deutschland, Europa und darüber hinaus zu reisen und von erfahrenen Meistern zu lernen. Er darf auf der Walz 50 Prozent arbeiten und das Geld für den Lebensunterhalt und die Reisekasse verwenden.

Die Entscheidung, auf Wanderschaft zu gehen, war für den 24-jährigen Steinmetz eine mutige Wahl. In einer Zeit, in der eine schnelle Karriere und feste Arbeitsplätze oft im Mittelpunkt stehen, setzt Lucas auf die



Tradition und das traditionelle Wissen, das auf der Walz weitergegeben wird.

Während seiner Reise arbeitet Lucas Schmalstieg bei verschiedenen Steinmetz-Betrieben mit renommierten Meistern. Da es für Steinmetze im Winter nicht genug Aufträge gibt, arbeitet er auch in anderen Handwerkszweigen. Er lernt so unglaublich

viel und vertieft so sein Verständnis für das Handwerk. Besonders die Arbeit in Island und anderen europäischen Ländern inspiriert ihn.

Indem er seine Komfortzone verlässt, um neue Orte und Menschen kennenzulernen, hofft Steinmetz Schmalstieg, an innerer Stärke und Selbsterkenntnis zu gewinnen. Schon sehr bald



wird er seine Walz beenden. Nach seiner Rückkehr in den Heimatort plant Lucas, als Steinmetz zu arbeiten.



INFO

www.zossen.de

PROJEKT DES SENIORENBEIRATES ZOSSEN IM RAHMEN „PAKT FÜR PFLEGE“

Tanz der Erinnerungen

» Diesmal fand der „Tanz der Erinnerung“ im Evangelischen Seniorenzentrum in der Straße der Jugend in Zossen statt. Wo sich sonst die Bewohner und Bewohnerinnen zu den Mahlzeiten treffen, wurde heute alles für ein Konzert vorbereitet. The Pianoman, Frank Pianopur, gelang es immer wieder, eine schöne Auswahl an Liedern zu treffen. Es ist wichtig, dass eine gute Mischung – aus gefühlvollen sowie aus heiteren Musikstücken entsteht.

Für Demenzerkrankte ist das Erleben von Musik eine besondere Chance. Denn Musik kann Erin-



Der Tanz der Erinnerungen mit „Pianoman“ Frank

nerungen und starke Gefühle aktivieren. Und sie kann sogar den Krankheitsverlauf verlangsamen. Die Erinnerung durch die Melodie löst in Ihnen eine Erinnerung an die eigene Vergangenheit und Kindheit aus.

Ein immer wieder wunderbares Erlebnis ist es, zu sehen, wie ergriffen viele Menschen reagieren, manchen standen die Tränen in den Augen, andere sangen einfach mit und erinnerten sich. Viele waren wahnsinnig dankbar. Und das alles

durch Musik – und durch die Aufmerksamkeit, die den Senioren und Seniorinnen in diesem Moment widerfuhr. Sätze wie: „Das war so schön, das sollte öfter sein“ zeigen, dass wir mit diesen Konzerten genau richtig sind.

INFO

www.zossen.de



HEIMATVEREIN „ALTER KRUG“ SETZT TRADITION FORT

Zossener Kunstobjekte sind Thema des Kalenders 2024

» Auch für 2024 wird es wieder einen vom Heimatverein „Alter Krug“ herausgegebenen Jahreskalender geben. Dieser beschäftigt sich diesmal mit mehr



oder weniger bekannten, be- und unbeachteten bzw. bereits verschwundenen Kunstobjekten der Stadt Zossen, darunter Arbeiten von Jürgen Melzer, Siegfried Krepp, Dietrich Rohde, Werke von Ursula Wendorff-Weidt sowie ein Keramikrelief von Ursula Stieff. Aber auch namentlich nicht mehr zuzuordnende Kunstwerke wie etwa ein bei Ausgrabungsarbeiten auf dem Zossener Marktplatz gefundenes Pferdchen aus dem Hochmittelalter haben ihren Platz in dem traditionellen

Heimatkalender gefunden. „Von einigen Werken“, so Heimatvereinsvorsitzende Karola Andrae, „gibt es leider nur noch schlichte private Fotos. Ein Grund mehr, noch Vorhandenes mehr wertzuschätzen.“ Wie es im Vorwort heißt, sollen mit dem Jahreskalender 2024 die vorgestellten Kunstwerke auch den alteingesessenen Zossenern in Erinnerung gebracht und sie animiert werden, mit offenen Augen das noch Vorhandene zu betrachten.

Erstmals verkauft wird der neue Kalender – er kostet 8,90 Euro – auf dem Kraut- und Rübenmarkt am 1. Oktober 2023. Danach ist er über den Heimatverein

„Alter Krug“ zu beziehen, Bestellungen sind ab sofort möglich. Verkauft wird er nach dem Auftakt auch in der Buchhandlung „Geschwister Scholl“ in Zossen bzw. im Schreibwarengeschäft Schwendy.



INFO

Heimatverein „Alter Krug“ immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr und sonnabends von 14 bis 17 Uhr, Zossen.



Fotos: Heimatverein „Alter Krug“

KREATIVE IDEEN GESUCHT

Weihnachtsbasteln für Seniorinnen und Senioren

» Du bist kreativ, bastelst gern und möchtest einem anderen eine Freude bereiten? Dann bist Du im Familienzentrum Kleeblatt genau richtig. Es werden in diesem Jahr für Seniorenheime und deren Bewohner*innen Weihnachtskarten angefertigt, eingesammelt und übergeben. Und Du kannst das Ganze unterstützen!

Was kannst Du tun?

Bastele eine Weihnachtskarte nach Deinem Geschmack – gern auch mehrere – und packe diese in einen Umschlag. Den Umschlag kannst Du auch gestalten. Lasse den Umschlag offen. Die gebastelten Werke kannst Du bis zum 30. November persönlich im Familienzentrum abgeben oder stecke sie in den Briefkasten des Familienzentrum Kleeblatt (Berliner Str. 25,



Foto: Freepik

15806 Zossen). Per Post zusenden geht auch.

Wenn Du nicht alleine basteln möchtest, dann kannst Du auch am 8. Dezember von 15 bis 19 Uhr ins Familienzentrum Kleeblatt kommen.



INFO

www.zossen.de

**Adventsmarkt
am Bhf. Wünsdorf
zwischen Bahnhof und B96**
(Bitte den großen P+R
Parkplatz
nutzen!)

Mit großer Bühne!

**Samstag
02. Dez.
14:00 -
21:00 Uhr**

**Weihnachtsmusik,
Handwerkskunst,
Erzählung,
Lesen der
Weihnachtsgeschichte,
Basteln für Kinder,
Ponyreiten,
Deftiges vom Grill, aus
dem Topf und aus der
Feldküche,
Weihnachtliches
Gebäck und
Naschereien,
Glühwein u.v.m.**

Die Stadt Zossen, der Ortsverein Wünsdorf und Vereine e.V.
wünschen Frohe Weihnachten!



Konversion statt Garnison

Podiumsdiskussion mit Kurzvorträgen zur Geschichte, zur Stadtentwicklung, zur Baukultur, zum Denkmalwert sowie zur gesellschaftlichen Relevanz

7. November 2023
18:30 Uhr

Eintritt frei

Im Rahmen des Projektes
Die Wünsdorfer Militärlandschaft – 150 Jahre Architektur für die Armee

Treffpunkt:
Bürgerhaus Wünsdorf
Am Bürgerhaus 1
15806 Zossen, Ortsteil Wünsdorf

Geodaten:
52°09'52.7"N 13°28'32.8"E

Weitere Informationen:
Museum des Teltow
www.museum.teltow-flaeming.de



Foto: Robert Conrad/Robert-Havemann-Gesellschaft

MUSEUM DES TELTOW IN WÜNSDORF

„Baukultur leben“ – „150 Jahre Militärarchitektur“



Das Gebäude der 1914 bis 1916 errichteten Militärturnanstalt (Aufnahme 2018)

Foto: Museum des Teltow, Wünsdorf

» Die Geschichte der Militärarchitektur in der Umgebung von Zossen-Wünsdorf reicht zurück bis in die 1870er Jahre, als für die Königliche Militärischen Eisenbahn und den Schießplatz Kummersdorf umfangreiche Gebäudekomplexe und Flächen beplant und realisiert wurden. Die seitdem bruchlose militärische Nutzung hat die Struktur der Ensembles geradezu konserviert. Die Spanne reicht somit von ersten Kasernenbauten der Kaiserzeit bis hin zu sowjetischen Militär- und Wohngebäuden der 1980er Jahre. Erst mit dem Abzug der ehemals sowjetischen, inzwischen russischen Armee im Jahr 1994 wurden große Teile Zossen-Wünsdorfs für zivile Nachnutzungen frei. In Fachkreisen hat sich für diese Entwicklung der Begriff „Konversion“ etabliert. Der heutige Landkreis Teltow-Fläming ist mit fast 18 Prozent ehemals militärisch genutzter Fläche sehr stark mit diesem Thema befasst.

Im Projekt wird vorgestellt, wie man sich inhaltlich und methodisch dieser Aufgabe gestellt hat, wobei der Fokus der Ausstellung auf Zossen-Wünsdorf gerichtet ist. Welche Nachnut-

zungen waren angestrebt, welche sind real umgesetzt worden? Wie kann es mit den noch immer leerstehenden, zu einem nicht unerheblichen Teil denkmalgeschützten Gebäuden weitergehen?

Daraus entstand die Ausstellung „Die Wünsdorfer Militärlandschaft – 150 Jahre Architektur für die Armee“ die seit dem 14. Oktober im Museum des Teltow in Wünsdorf die Geschichte der Militärarchitektur der Region und auch die bisherigen Ergebnisse der Konversion darstellt. Sie kann bis zum 24. März 2024 samstags und sonntags von 13 bis 16 Uhr im Museum in der Schulstraße 15 im Zossener Ortsteil Wünsdorf besichtigt werden. Besuche sind nach Vereinbarung gern auch zu anderen Zeiten möglich. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite des Museums: museum.teltow-flaeming.de/news.

INFO

www.zossen.de



AMTSEINFÜHRUNG IN EINEM FEIERLICHEN GOTTESDIENST

Neue Leitung im Kirchlichen Verwaltungsamt

» Eine neue Ära beginnt im Kirchlichen Verwaltungsamt, wie im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes am 5. Oktober in der Dreifaltigkeitskirche Zossen bekanntgegeben wurde. Nils Meißner, zuvor stellvertretender Amtsleiter, wurde vom Verwaltungsrat zum neuen Amtsleiter ernannt. Sandra Lange, eine Expertin im Bereich Umsatzsteuer, wurde zur stellvertretenden Amtsleiterin gewählt.

Diese Personalveränderungen sind jedoch nur ein Teil einer umfassenden Neuausrichtung der Arbeit des Kirchlichen Verwaltungsamtes. Es wurde beschlossen, einen Standort des Kirchlichen Verwaltungsamtes in Zossen zu etablieren, was die Arbeitswege für die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hauptsächlich aus Bran-

denburg stammen, verkürzt und ihnen erspart, nach Berlin-Neukölln zu pendeln. Gleichzeitig wird der Zugang für die Menschen aus den Kirchengemeinden, die das Kirchliche Verwaltungsamt aufsuchen müssen, erleichtert. Der Gottesdienst zur Amtseinführung war öffentlich zugänglich und wurde von vielen Gemeindemitgliedern besucht.

Die Stadtverwaltung von Zossen begrüßt ebenfalls herzlich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchlichen Verwaltungsamtes in ihrer Stadt.

INFO

www.zossen.de



Foto: Evangelischer Kirchenkreis Zossen-Fläming

ANZEIGE

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe

Mitglied der **actalliance**

Brot für die Welt
 Würde für den Menschen.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

DAS E-MEDIEN-ANGEBOT DER STADTBIBLIOTHEK ZOSSEN UND DES LANDKREISES TELTOW-FLÄMING

Neues in der Onleihe

» Wir lieben Bücher! Aber so schön es ist, Seite um Seite zu blättern – manchmal ist es praktischer, sich das E-Book herunterzuladen, um es unterwegs ganz bequem auf dem E-Reader oder Smartphone zu lesen. Und wer gerne Hörbücher hört, kann sich auch diese direkt auf das Smartphone laden oder sie unterwegs streamen.



Mikita Franko: Die Lüge

Miki ist fünf Jahre alt, als seine Mutter stirbt. Er wird von seinem Onkel Slawa aufgenommen und lebt seither gemeinsam mit ihm und seinem Mitbewohner Lew. Doch bald findet Miki heraus, dass Lew eigentlich dessen Freund ist. Von da an hat er zwei Väter und ist glücklich mit seiner kleinen Familie. Nur eines versteht er nicht: über seinen Papa Lew soll er unter gar keinen Umständen sprechen. Mikis glückliche Kindheit wird zu einem Versteckspiel. Je älter er wird, umso wütender wird er darüber, dass sein Leben auf einer riesigen Lüge basiert. Als er sich als Teenager nun auch noch selbst in einen anderen Jungen verliebt, droht seine



Welt zusammenzuberechnen: ist er schwul geworden, weil er mit gleichgeschlechtlichen Eltern aufgewachsen ist?

Mikita Franko lebt in Moskau und schreibt über Alltag und politische Themen. Sein autofiktionaler Debüt-Roman „Die Lüge“ setzt sich mit dem Thema Homophobie in Russland auseinander. Der zweite Band erschien bereits auf Russisch, den ersten Band finden Sie auf Deutsch in der Onleihe Teltow-Fläming.



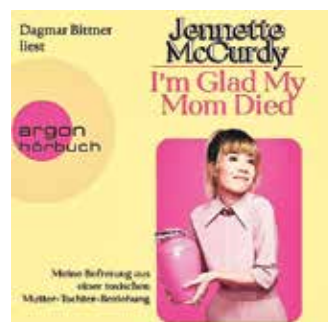
Kim Hye-Jin: Die Tochter

Die südkoreanische Autorin Kim Hye-Jin erzählt in ihrem Buch aus der Perspektive einer Mutter von der Beziehung zu ihrer Tochter, die aufgrund unterschiedlicher Wertvorstellungen zu zerreißen droht.

Die Mutter führt nach dem Tod ihres Mannes ein unauffälliges Leben. Sie arbeitet als Pflegerin

in einem Seniorenheim, obwohl sie zunehmend körperliche Probleme plagten. Für ihre Tochter wünscht sie sich nichts sehnlicher, als einen Mann mit gutem Job, mit dem sie eine Familie gründen kann. Dass sie stattdessen kaum Einkommen hat und mit einer Frau zusammenlebt, kann die Mutter nicht akzeptieren. Als das Paar seine Wohnung verliert und bei ihr einziehen muss, prallen zwei Welten aufeinander, die kaum unterschiedlicher sein könnten.

Sie finden den bewegenden Roman über Tradition und Freiheit in der Onleihe Teltow-Fläming.



Jenette McCurdy: I'm glad my Mom died

„Ich bin froh darüber, dass meine Mutter gestorben ist“ – wie traumatisch die Beziehung zur eigenen Mutter gewesen sein muss, um diesen Satz als Titel der eigenen Biografie zu wählen, erzählt Jenette McCurdy in ihrem internationalen Bestseller.

Wir erfahren von der Kindheit des Fernsehstars, einem Kreislauf aus Druck, Castings, emotionalem und körperlichen Missbrauch und dem andauernden Gefühl, den Erwartungen ihrer Mutter niemals gerecht zu werden. Sie erzählt schonungslos ehrlich von Essstörungen, Alkoholsucht und der Unfähigkeit, gesunde Beziehungen zu führen. Als ihre Mutter stirbt, verliert sie ihren Lebensmittelpunkt – um anschließend das erste Mal die Kontrolle über ihr eigenes Leben zu übernehmen. In der ungekürzten Lesung des Argon Hörbuch-Verlags liest Dagmar Bittner die ergreifende Biografie, die auch in der deutschen Übersetzung nicht den bitteren Humor der Autorin verliert. Das Hörbuch finden Sie zum Streamen und Downloaden in Ihrer Onleihe.



Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Zossen

Standort am Kirchplatz 2
Telefon: 03377/30 40 477
Mo, Di, Fr: 13–18 Uhr
Do: 10–19 Uhr
Sa: 10–13 Uhr

Wünsdorf

Standort im Bürgerhaus 1
Telefon: 033702/60 815
Di, Mi, Do: 14–18 Uhr
Sa: 10–13 Uhr

Besuchen Sie auch unsere Webseite!
<http://zossen.bbopac.de>

Bürgerhaus Wünsdorf – Familienzentrum FaBB

Monat November 2023

Kids-Treff für Kinder
im
Alter von 3-6 Jahren
Lasst uns gemeinsam
Spielen, immer von
09:00-11:00 Uhr
07.11., 14.11.
21.11., 28.11.

Krabbelgruppe
mittwochs von
09:00 - 11:00 Uhr
Anmeldung Frau Afeldt
017685020840
oder 033702/60814

„Mädchensache“
Für Mädchen im Alter
von 9-13 Jahre
Immer von 15:00-
17:00 Uhr
2.11., 16.11.,
23.11.,

Frauenfrühstück
am 1.11. ab 09:00 Uhr
Gemeinsam ins Gespräch
kommen, Erfahrungen von
anderen nutzen und
zusammen lachen, das
wollen wir.
(Unkostenbeitrag 5,- €,
Vor Anmeldung)

Yoga & Klang
Mittwochs
von 18:00 -19:15 Uhr
Anmeldung:
Tel: 01515231260
E-Mail:
info@nicoleschwidop.de

**Gemeinsamer
Spaziergang**
27.11. um 13:00 Uhr
am Bürgerhaus
Mitzubringen: Gute
Laune, Lust zum
Plaudern,
1-2 Stunden Zeit

**Kreativ - Basteln und
Zeichnen (Aquarelle, Acryl
auf Leinwand Deko usw.)**
für Kinder und Erwachsene
immer donnerstags ab
17:00 Uhr
Anmeldung: 015732910642
Elena Ehrenberg

Zumba Kids
9-11 Jahre
Montags
16:00-16:45 Uhr
Anmeldung:
Anja Tillack
0175/6666127

**Begegnungsfrühstück
für Jedermann**
„Zusammen schmeckt
es besser“
Am 15.11. ab 08:30 Uhr
Im Bürgerhaus Wünsdorf
(Unkostenbeitrag 5,-€,
Vor Anmeldung)
nötig)

Helferkreis
Montags von 13 -15 Uhr
Mittwochs von 16-18 Uhr
Und nach Vereinbarung
csenberg@aol.com



**Zusammen
ist man weniger allein!**

**Bürgerberatung in
sozialen Angelegenheiten: Termin
nach Vereinbarung**



Petra Langner
Tel: 03370260814
Mobil: 01732389606
E-Mail:
fabb.wuendorf@svzossen.de

Der "Glienicker Dämmerstopp 2023"



Kennen Sie den noch...?
Na klar, das ist doch der alte Wilhelm Voigt, bekannt als der
Hauptmann von Köpenick
Kaum zu glauben. Er besucht unser Glienick. Höchstpönlich.

Und nicht nur er allein. Er bringt noch zwei echte Berliner
Originale mit: den Taxiführer Benno Beidokat und den
Pensionär Paule Retzlaff. Tolle Mischung. Der eine schwadroniert
in der Vergangenheit, der andere über die alte und neue Zeit und
der dritte plaudert über prominente Fahrgäste.

Wenn das nicht unterhaltsam ist, was dann?

Der Kultur- und Bürgerverein Glienick lädt ein zu einem heiter-
musikalischen Programm mit dem Schauspieler Peter Thorneen
am



18. November 2023 um 18.00 Uhr
Restaurant "Elounda"
Glienick, am Sportplatz 11

Eintritt: 30,00 €
inkl. Abendessen und ein Glas Wein

Nur mit Anmeldung: Simone Tadt, 01 72 8671 240



Veranstaltungstermine

- 25./26.11. Weihnachtsbasar mit Kaffee und
Kuchen auf Krauszes Hof
- 02.12. Glienicker Weihnachtsmarkt
auf der Dorfäue

Der "Weinbergsbote" kann auch als News-
Letter aboniert werden. Einfach nur die
e-Mail-Adresse an den Verein schicken,
dann kommt die jeweils neueste Ausgabe
online ins Haus.

Verband:
Marta Vetter-Am Kumborg 1 Tel.: 03377-300241
Görten-Langner-Zossener Str. 6A
Michael Remy Funkeweg 7

www.kulturverein-glienick.de
info@kulturverein-glienick.de kontakt@kulturverein-glienick.de

ANGEBOT VOM FaBB

Gemeinsamer Spaziergang ...

» ... mit guter Laune und Zeit
zum Plaudern – mitzubringen
sind: 60–90 Minuten Zeit,
gute Laune und Lust zum Plaudern!

Genau das hatten alle Teilnehmer beim letzten Spaziergang am 25.09.2023 dabei. Unter dem Motto: „Zusammen ist man weniger allein“, wurde eine gute Runde gelaufen, gemeinsam der aktuelle Wohnungsbau besichtigt sowie die Baustelle Edeka, das Gewerbegebiet Am Bahnhof, und der neue Bahnhof. „Es ist uns gelungen, immer eine ruhige Straße entlang zu laufen, um so dem lauten Verkehr zu entkommen“, erzählt Petra Langner, Bürgerbeauftragte der Stadt Zossen und Organisatorin der FaBB-Spaziergänge.



Gemeinsam ist man weniger einsam – auch beim Spazierengehen

„Jeder hat Dinge gesehen, welche er vorher noch gar nicht kannte. Und natürlich wurde viel erzählt, Erfahrungen ausgetauscht und Pläne für unsere

nächste Runde abgesprochen. Es war eine lebendige interessierte Gruppe und ich freue mich auf unseren nächsten Spaziergang“, so Petra Langner weiter.

Wenn auch Sie Lust haben, kommen Sie doch einfach mit. Die nächste Runde wird am 27.11.2023 stattfinden, Treffpunkt ist um 13 Uhr vor dem Bürgerhaus in Wünsdorf.

INFO

www.zossen.de
Ansprechpartnerin: Petra Langner
Tel.: 033702 / 60814
Mobil: 0173 / 2389606
E-Mail: fabb.wuensdorf@svzossen.de



VERANSTALTUNGEN IN ZOSSEN

31.10.2023

17.00 – 19.00 Uhr

Halloween bei Lietz

Alte Feuerwehr neben dem Kindergarten, Weg nach Mellensee 1 a, 15806 Zossen

01.11.2023

19.00 Uhr

Workshop Klimaschutzkonzept

Bürgerhaus Wünsdorf, Am Bürgerhaus, 15806 Zossen OT Wünsdorf

03.11.2023

19.00 Uhr

Lesung „Die Industriegeschichte von Ludwigsfelde“

Bücherstall der Bücherstadt Wünsdorf, Gutenbergstraße 5

04.11. – 05.11.2023

08.00 – 18.00 Uhr

Trödelmarkt im Bürgerhaus Wünsdorf

Am Bürgerhaus 1, 15806 Zossen OT Wünsdorf

11.11.2023

11.00 – 13.30 Uhr

Eröffnung der Karnevalsaison

Marktplatz, 15806 Zossen

13.11.2023

Dia-Show „Australien“

Kulturforum Dabendorf, Zum Königsgraben 10, 15806 Zossen

13.11.2023

16.00 – 20.00 Uhr

Workshop Tourismus-Potenzial

Bürgerhaus Wünsdorf, Am Bürgerhaus, 15806 Zossen OT Wünsdorf

18.11.2023

13.00 – 02.00 Uhr

Karneval

Kallinchener Str. 1a, 15806 Zossen

STADTFEST-TERMINE 2023

11. NOVEMBER

11–13.30 Uhr | **Eröffnung der Karnevalsaison**

▶ Marktplatz Zossen

10. DEZEMBER

11.30–19 Uhr | **Markt im Advent und verkaufsoffener Sonntag**

▶ Marktplatz Zossen, Kirchplatz Zossen

9. DEZEMBER

14–21 Uhr | **Markt im Advent**

▶ Marktplatz Zossen, Kirchplatz Zossen

Saisonausklang im „Alten Krug“

Werte Besucher, die letzte reguläre Besuchsmöglichkeit für 2023 besteht am 4.11.2023 und *zusätzlich am Sonntag, 5.11.2023* jeweils von 14–17 Uhr. Ab 6. November 2023 treten wir in die Winterpause bis Anfang März. Unter Zossen 03377-300576 können Sie einen Winterbesuch vereinbaren. Besuchen Sie uns im Internet :

www.heimatverein-zossen.de

In dieser Winterzeit gibt es aber mehrere Veranstaltungen zu den wir gesondert informieren.

Unser Schulmuseum Kirchplatz 7 hat auch in den Wintermonaten **Donnerstag + Samstag von 10–12 Uhr geöffnet.**

Heimatverein „Alter Krug“ Zossen e.V.

Sonderausstellung
Alle Jahre wieder...

Rund um das Weihnachtsfest



Foto: Klaus Andrae 2002 Weihnachtsgeheimnis in Zossen

Ab 7.12.2023 bis 6.1. 2024

im Schulmuseum Zossen, Kirchplatz 7

geöffnet donnerstags und samstags 10 - 12 Uhr

zusätzlich Sonntag 10. 12.2023 von 14–16.30 Uhr zum Markt im Advent Gruppenführungen nach tel. Absprache unter 03377-334346 möglich

Schulmuseum Zossen
Heimatverein „Alter Krug“ Zossen e.V.
www.Heimatverein-Zossen.de



ZOSSENER SITZUNGSKALENDER

Folgende Sitzungen städtischer Gremien finden in den kommenden Wochen statt. Interessierte Bürger sind im jeweils öffentlichen Teil der Sitzung willkommen. Wir möchten Sie jedoch auf die möglicherweise tagaktuellen Änderungen aufmerksam machen. Bitte vergewissern Sie sich auf der Internetseite der Stadt Zossen unter der Rubrik Politik, ob die einzelnen Sitzungen stattfinden.



- ▶ **07.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf
- ▶ **08.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf
- ▶ **09.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf
- ▶ **14.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Recht, Sicherheit und Ordnung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf
- ▶ **15.11.2023 | 18 Uhr**
Sitzung der Stadtverordneten-

- versammlung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf
- ▶ **20.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus, Umwelt und Energie der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf
- ▶ **22.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend, Bildung und Sport der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf
- ▶ **23.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Finanzen der Stadt Zossen
Bürgerhaus Wünsdorf
- ▶ **29.11.2023 | 19 Uhr**
Sitzung des Ausschusses für Bau, Bauleitplanung und Wirtschaftsförderung der Stadt Zossen
Kulturforum Dabendorf

SPRECHZEITEN DER ORTSVORSTEHER

- SCHÜNOW**
Dr. Regina Pankrath
☎ 0172/304 33 55
▶ *Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung*
- NUNSDORF**
Frank Schmidt
☎ 0176/99 81 83 30
E-Mail: Nunsdorfortsbeirat@t-online.de
▶ *Sprechzeit: alle 14 Tage dienstags von 16 bis 17 Uhr (nur in den geraden Kalenderwochen) oder nach telefonischer Vereinbarung*
Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstr. 23
- KALLINCHEN**
Reinhard Schulz
☎ 033769/5 02 15
▶ *Sprechzeit: donnerstags von 17 bis 18 Uhr*
Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstr. 21
- HORSTFELDE**
Matthias Juricke
☎ 0176/63 11 22 04
▶ *Sprechzeit: nach tel. Vereinbarung*
Dorfgemeinschaftshaus, Horstfelder Dorfstraße 30
- NÄCHST NEUENDORF**
Thomas Czesky
☎ 03377/30 22 16
Dorfgemeinschaftshaus, Nächst Neuendorfer Landstr. 27
- SCHÖNEICHE**
Matthias Wilke
☎ 0176/63 11 22 04

- E-Mail: flotter.otter@outlook.de
15806 Zossen, OT Schöneiche
An der Dorfau 1
- GLIENICK**
Stefan Christ
☎ 03377/30 01 89
▶ *Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag von 17 bis 18 Uhr,*
Dorfgemeinschaftshaus, Dorfau 26
- WÜNSDORF**
Rolf von Lützwow
☎ 033702/6 08 10 oder 0160/847 39 46,
▶ *Sprechzeit: jeden 2. und 4. Donnerstag von 17 bis 18.30 Uhr*
Am Bürgerhaus 1
- ZOSSEN**
Sven Baranowski
☎ 03377/2 02 94 14
E-Mail: ortsbeirat.zossen@gmx.de
▶ *Sprechzeit: jeden 1. Mittwoch im Monat von 17 bis 18.30 Uhr bzw. nach tel. Vereinbarung,*
im Haus Kirchplatz 7
- LINDENBRÜCK**
Uwe Voltz
☎ 0160/91 68 29 08
▶ *Sprechzeit: 1. und 3. Montag von 18 bis 19 Uhr sowie nach tel. Vereinbarung,*
im Info-Häuschen in Zesch am See

Änderungen vorbehalten!

JUBILARE IM NOVEMBER

Zossen gratuliert

GEBURTSTAGE

| | | | |
|-----------|--|--|--|
| 95 | Werner Schley Dora Pflanz Elfriede Müller | Nächst Neuendorf Nunsdorf Zossen | 03.11. 24.11. 20.11. |
| 90 | Erika Luneburg Agathe Mücke Vera Klausung Adolf Schönfeld | Zossen Zossen Nächst Neuendorf Kallinchen | 07.11. 08.11. 15.11. 19.11. |
| 85 | Klaus Meinhardt Marianne Lehmann Rita Caemmerer Jürgen Richter Helga Gesche Rosemarie Janneck | Zossen Glienicke Zossen Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf | 03.11. 04.11. 04.11. 06.11. 12.11. 18.11. |
| 80 | Renate Wüstenhagen Erika Richter Rita Wehner Gisela Hohm Wilfried Schulze Dieter Grützmacher Gisela Rätz | Nächst Neuendorf Zossen Wünsdorf Zossen Wünsdorf Nächst Neuendorf Zossen | 01.11. 15.11. 19.11. 20.11. 21.11. 22.11. 23.11. |
| 75 | Renate Katzur Michael Sy Burkhard Straten Klaus Stramka Edith Klabunde Christiane Kegeler Annelie Radunski Stefan Dippel Klaus-Dieter Habermann Rolf Kuschke Raimund Wunderlich | Nächst Neuendorf Zossen Zossen Lindenbrück Nächst Neuendorf Zossen Wünsdorf Kallinchen Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf Zossen | 01.11. 03.11. 03.11. 05.11. 07.11. 09.11. 11.11. 15.11. 21.11. 21.11. 28.11. |
| 70 | Marlies Zenner Bozena Hnat-Krüger Udo Oberberg Albin Grüneberg Wilfried Zocher Detlef Schoepe Heideloire Böhm Walter Fröbel Annetrude Braungart Wolfgang König Werner Böhm Adelheid Slowig Margrit Krause Kornelia Berriat Dirk Wende Reiner Kuhlig Heinz Doll Peter Räber Achim Haase | Glienicke Glienicke Kallinchen Nächst Neuendorf Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf Wünsdorf Zossen Zossen Zossen Zossen Zossen Zossen Zossen | 05.11. 06.11. 23.11. 23.11. 01.11. 01.11. 04.11. 07.11. 17.11. 19.11. 27.11. 30.11. 04.11. 08.11. 10.11. 16.11. 18.11. 24.11. 25.11. |

EHEJUBILÄEN

| | | | |
|-----------|--|--|--------------------------------------|
| 50 | Eckhard und Heike Scheele Manfred u. Edeltraut Hämmerlein Gerd und Margitta Ackermann Michael und Angelika Freier | Nächst Neuendorf Zossen Dabendorf Dabendorf | 02.11. 09.11. 16.11. 24.11. |
|-----------|--|--|--------------------------------------|

EVANGELISCHE KIRCHE IN ZOSSEN

Unsere Chöre

Singen tut gut: Was Wissenschaftlerinnen inzwischen sogar bewiesen haben, kennen Chorsänger*innen längst: Das Gefühl, dass Singen die Stimmung hebt und glücklich macht. Und wenn man das dann noch mit freundlichen Menschen gemeinsam tun kann! In der Evangelischen Kirchengemeinde gibt es gleich vier Chöre für (fast) alle Altersgruppen, und neben dem Singen selbst ist Gemeinschaft ein wichtiger Teil jedes Chores. In dieser Ausgabe des Stadtblattes stellt unser Kantor Ihnen den Kirchenchor vor. Für den Kirchenchor in unserer Evangelischen Kirchengemeinde suchen wir interessierte Sängerinnen und vor allem Sänger, die Spaß und Freude am Singen und an herzlicher Gemeinschaft haben. Wir sind ca. elf SängerInnen, die sich jeden Mittwochabend um 19.00 Uhr im Gemeindesaal, Kirchplatz 4, in Zossen treffen. Auf unserem Übungsprogramm stehen 3-4 stimmige Choralsätze, Kanons, Chorsätze mit Instrumentalbegleitung sowie gesellige Musik. In der Regel singen wir, neben den Hochfesten, zweimal im Quartal im Gottesdienst (sonntags um 10.30 Uhr) und bei zwei Konzerten jährlich gemeinsam mit dem Gospelchor unserer Kirchengemeinde.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kommen Sie doch einfach mal zu uns in die Chorprobe, um unverbindlich mitzusingen oder zuzuhören. Wir freuen uns auf Sie! Im Namen des Kirchenchores, Kantor Benjamin Petereit (benjamin.petereit@kkzf.de)

INFO

Kantor Benjamin Petereit
E-Mail: benjamin.petereit@kkzf.de

Segen sein –**gemeinsam für unsere Erde**

Es ist eine lange Tradition, am Anfang eines neuen Jahres einen guten Wunsch – einen Segen – zu den Häusern zu bringen. Christ*innen tun das mit dem Sternsingen, das an die „Weisen aus dem Morgenland“ erinnert, die dem Matthäusevangelium nach Opfern zum Neugeborenen Jesus brachten. In Verbundenheit mit dem

Kindermissionswerk der römisch-katholischen Kirche bieten auch wir evangelische Christ*innen in Zossen das Sternsingen an und unterstützen damit auch dieses Jahr die Spendenmission des Werkes.

Das Thema in diesem Jahr ist „Gemeinsam für unsere Erde in Amazonien und Weltweit“. Mit den Spenden werden Kinder und Jugendliche in Amazonien dabei unterstützt, Projekte zum Umweltschutz zu planen und durchzuführen. Durch Bildungsarbeit vor Ort können Kinder hier von den Kindern in Amazonien, ihren Herausforderungen und ihren Projekten erfahren. Dabei befassen wir uns auch damit, welche Herausforderungen wir bei der Bewahrung unserer Erde haben und was wir tun können.



Foto: Martin Werner – Kindermissionswerk

INFO

Wenn Sie am Samstag, dem 6. Januar 2024, auch von den Sternsängern besucht werden wollen, dann melden Sie sich gerne bis zum 26.12.2023 im Pfarramt an per E-Mail: christian.guth@kkzf.de unter Angabe von a) Name, b) Adresse, c) E-Mail-Adresse & d) Telefonnummer.

Einladung zu Sankt Martin

Am Samstag, dem 11. November 2023, um 18 Uhr laden die evangelische und katholische Kirchengemeinde alle Kinder mit ihren Eltern und Großeltern herzlich zur Andacht in die Evangelische Dreifaltigkeitskirche Zossen ein. Anschließend findet ein Laternenumzug statt, um Sankt Martin zu feiern.

INFO

Evangelische Dreifaltigkeitskirche Zossen
E-Mail: christian.guth@kkzf.de

**KIRCHENKALENDER**

► **Sa | 4. November | 15.00 Uhr**
Familienzeit

Zeit zum Spielen für Kinder, Zeit zum Austausch für Eltern & Großeltern: Kurzum ein offener Treff für Familien – wir laden herzlich ein!
Pfarrgarten

► **So | 5. November | 10.30 Uhr**
Gottesdienst

Eyermann/Kaiser
Kirchplatz

► **So | 12. November | 9.00 Uhr**
Gottesdienst am drittletzten So. im Kirchenjahr

Dorfkirche in Wünsdorf, Am Kirchplatz 11

► **So | 12. November | 10.30 Uhr**
Musikalischer Gottesdienst mit dem Kinderchor und dem Jugendchor mit Abendmahl

Der Kinderchor und der Jugendchor unserer Kirchengemeinde gestaltet gemeinsam diesen Gottesdienst musikalisch.
Kirchplatz

► **Sa | 18. November | 15.00 Uhr**
Familienzeit

Zeit zum Spielen für Kinder, Zeit zum Austausch für Eltern & Großeltern: Kurzum ein offener Treff für Familien – wir laden herzlich ein!
Pfarrgarten

► **So | 19. November | 10.30 Uhr**
Gottesdienst

Guth/Petereit
Kirchplatz

► **Di | 21. November | 9.00 Uhr**
Frauenkreis

Dorfkirche in Wünsdorf, Am Kirchplatz 11

► **Sa | 25. November | 18.00 Uhr**
Orgel-Meditation mit Totengedenken am Vorabend des Ewigkeitssonntag

Kantor Benjamin Petereit untermalt mit meditativer Orgelmusik das Totengedenken am Vorabend zum Ewigkeitssonntag. Dabei wechseln sich nachdenkliche und hoffnungsvolle Texte (gesprochen von Pfr. Christian Guth) und meditative Orgelmusik ab.
Kirchplatz

► **So | 26. November | 9.00 Uhr**
Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Abendmahl

Dorfkirche in Wünsdorf, Am Kirchplatz 11

► **Di | 28. November | 14.00 Uhr**
Seniorenkreis

Gemeindehaus in Wünsdorf, Am Kirchplatz 11

► **Sa | 2. Dezember | 15.00 Uhr**
Familienzeit: Basteln im Advent

Zeit zum Spielen für Kinder, Zeit zum Austausch für Eltern & Großeltern: Kurzum ein offener Treff für Familien – wir laden herzlich ein!
Pfarrgarten

ANZEIGE

Weniger
ist leer.



Brot
für die Welt

**Suzuki Ignis:
Micro-Crossover mit kleiner Rate**



HYBRID
SUZUKI IGNIS
CLUB HYBRID

**Monatlich
nur € 119,-¹**

Inkl. Klimaanlage, LED-mit Lichtautomatik, CD Radio mit DAB+ u.v.m.
Kraftstoffverbrauch (VO EG 715/2007), l/100 km: Innerstädtisch 5,6, Stadtrand 4,7, Landstraße 4,6, Autobahn 6,4, kombiniert 5,4;
CO₂-Emissionen kombiniert 122 g/km.

¹Suzuki Ignis 1.2 DUALJET Hybrid Club, Benzin, Neuwagen (61 kW/83 PS). Leasingsonderzahlung 1.790 €, Fahrzeugpreis 14.370 €, Laufzeit 60 Monate (60 Monate à 119 €), 50.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung 8.930 €. Ein Kilometer Leasingangebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart, zzgl. 1.290 € Bereitstellungsgebühr. Angebot gilt bis 31.10.2023. Begrenzte Stückzahl.

**AUTOHAUS
WEGENER**
„ Weil Vertrauen wichtig ist! "
www.autohaus-wegener.de

Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstraße 12 | 14974 Ludwigsfelde
Tel. 03378 8585-0

Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubeil-Str. 51 | 14482 Potsdam
Tel. 0331 74390-0

AUTOMOBILE-ZOSSEN

Vorsprung durch Service

Ihr VW Partner südlich Berlins



**Kommen Sie jetzt bei uns vorbei
und finden ihr Traumauto!**



- Jahres- und Gebrauchtwagen
- EU-Neuwagen
- Mietwagen
- Abschlepp- und Pannendienst
- 24 h Notdienst
- Unfallinstandsetzung
- Hol und Bringservice
- Glasreparatur
- LPG-Gastankstelle

Zülowstraße 01 • 15827 Dahlewitz • Tel.: 033708 / 527 - 0 • Fax: 033708 / 527 - 299
www.automobile-zossen.de • info@automobile-zossen.de



50Hertz lädt zum Infomarkt ein

**Netzverstärkung
Teltow-Fläming**

Das Freileitungsvorhaben „Netzverstärkung Teltow-Fläming“ wird das Höchstspannungsnetz im nördlichen Landkreis Teltow-Fläming verstärken. Die bestehende Freileitung zwischen Thyrow und Kleinziethen wird dafür durch einen Neubau abgelöst und ein zusätzlicher Freileitungsabschnitt in Richtung Berlin-Lichterfelde errichtet. Den Entwurf zum Leitungsverlauf stellen wir Ihnen auf einem Infomarkt vor:

- **Schloss Diedersdorf** in der „Markthalle“,
am Mittwoch, 8. November 2023, von 16 bis 19 Uhr,
Kirchplatz 5-6, 14979 Großbeeren OT Diedersdorf

Wir freuen uns auf Sie!

i Weitere Informationen finden Sie unter: [50hertz.com/NVTF](https://www.50hertz.com/NVTF)